



Gremo 1250F/1450F

Wartungs- und Instandhaltungsanleitung



1250F Seriennummer 71201–
1450F Seriennummer 61403, 71401–

Gremo AB
311 51 Ätran
Sweden
Tel. +46 346–60515
Fax. +46 346–60342
www.gremo.com
info@gremo.se

Ausgabe
Wartungs- und
Instandhaltungsanleitung
in original
1450F 4.3DE
©Gremo 2019

1	Wartung und Instandhaltung	1	Kühlmittel mischen	37	
1.1	Sicherheitsvorschriften für die Wartung	1	Kühlmittel, Befüllen	38	
1.2	Wartung und Instandhaltung	4	Kühlmittelschläuche, Überprüfung	39	
1.3	Volumenangaben	5	1.13.10 Klimaanlage	39	
1.4	Umgang mit Öl	5	Ersetzen des Frischlufffil- ters	39	
1.5	Öl, Anforderungsspezifikation	6	Ersetzen des Umluftfilters	40	
1.6	Frostschutzmittel, Anforderungsspezifikation	8	1.13.11 Luftfiltersystem	40	
1.7	Treibstoff, Anforderungsspezifikation	9	Ersetzen von Filterpatronen und Sicherheitsfil- tern	40	
1.8	Reinigung von Sicherheitsglasfen- stern	10	1.13.12 Ladeluftkühler	42	
1.8.1	Reinigung	10	Ladeluftkühler, Überprüfung	42	
1.8.2	Fleckenentfernung	10	Ladeluftkühlerleitung, Überprüfung	42	
1.9	Schweißreparaturen	11	1.13.13 Hydrauliksystem	43	
1.9.1	Vor allen Schweißarbeiten müssen die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:	11	Hydrauliköl	43	
1.9.2	Allgemeines	12	Hydrauliköl- Rücklauffilter	44	
1.10	Reifen – Luftdruck: Empfehlungen des Herstellers	13	Entlüftungsfiler Hydrauliköl- tank	45	
1.10.1	Befüllen von Forstreifen mit Flüssigkeit	16	Nebenstromfilter Hydrauliköl	45	
1.11	Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)	17	Ersetzen des Pilotfilters der Bedienelemente für den Kran	46	
1.11.1	Schmierung	17	Ersetzen des Filters für die Transmissions- pumpe	46	
1.11.2	Überprüfen	18	1.13.14		
1.11.3	Reinigung	19	Kraftübertragungssystem und Getriebe	47	
1.12	Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen	20	Allgemeines	47	
1.12.1	Schmierung	20	Getriebeöl, Wechsel und Füllstandsprü- fung	48	
1.12.2	Überprüfen	23	Bogie-Achse	49	
1.13	Zu inspizieren: alle drei Monate bzw. alle 500 Betriebsstunden	25	Ölstandsprüfung in Bogie- Achsen	51	
1.13.1	Schmierung	25	1.13.15 Seilwinde	52	
1.13.2	Ölwechsel – Filter	26	Seilwindengetriebe, Füllstandsprüfung des Getriebeöls	52	
1.13.3	Überprüfen/Anpassen/ Ersetzen	29	2	Wartung und Instandhaltung während des Garantiezeitraumes	53
1.13.4	Ölwechsel	31	2.1	Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden	54
1.13.5	Ersetzen der Ölfilter	33	2.2	Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden (Forts.)	55
1.13.6	Ersetzen der Kraftstofffilter	34			
1.13.7	Ersetzen der Kraftstoffvorfilter	34			
1.13.8	Entlüften des Kraftstoffsystems	35			
1.13.9	Kühlsystem	36			
	Kühlmittel, Ablassen	36			
	Kühlsystem, Reinigung	36			

2.3 Fehlermeldungen, 100 Stunden	56	2.19 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden	72
2.4 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	57	2.20 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden (Forts.).....	73
2.5 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren.....	58	2.21 Fehlerbericht 1500 Std.	74
2.6 Fehlerbericht 100 Std. Kundenexemplare kopieren.....	59	2.22 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	75
2.7 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden	60	2.23 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren.....	76
2.8 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden (Forts.).....	61	2.24 Fehlerbericht 1500 Std. Kundenexemplare kopieren.....	77
2.9 Fehlermeldung, 500 Stunden	62	2.25 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden	78
2.10 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	63	2.26 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden (Forts.).....	79
2.11 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren.....	64	2.27 Fehlerbericht 2000 Std.	80
2.12 Fehlerbericht 500 Std. Kundenexemplare kopieren.....	65	2.28 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	81
2.13 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden	66	2.29 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren.....	82
2.14 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden (Forts.).....	67	2.30 Fehlerbericht 2000 Std. Kundenexemplare kopieren.....	83
2.15 Fehlerbericht 1000 Std.	68	2.31 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden	84
2.16 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	69	2.32 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden (Forts.).....	85
2.17 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren.....	70	2.33 Fehlerbericht 2500 Std.	86
2.18 Fehlerbericht 1000 Std. Kundenexemplare kopieren.....	71	2.34 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren.....	87
		2.35 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden (Forts.)	

Kundenexemplar kopieren.....	88	2.46 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren.....	99
2.36 Fehlerbericht 2500 Std. Kundenexemplar kopieren.....	89	2.47 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren.....	100
2.37 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden	90	2.48 Fehlerbericht 3500 Std. Kundenexemplar kopieren.....	101
2.38 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden (Forts.).....	91	2.49 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden	102
2.39 Fehlerbericht 3000 Std.	92	2.50 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden (Forts.).....	103
2.40 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren.....	93	2.51 Fehlerbericht 4000 Std.	104
2.41 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren.....	94	2.52 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren.....	105
2.42 Fehlerbericht 3000 Std. Kundenexemplar kopieren.....	95	2.53 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren.....	106
2.43 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden	96	2.54 Fehlerbericht 4000 Std. Kundenexemplar kopieren.....	107
2.44 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden (Forts.).....	97		
2.45 Fehlerbericht 3500 Std.	98		

1 Wartung und Instandhaltung

1.1 Sicherheitsvorschriften für die Wartung

HINWEIS!

Lesen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten sämtliche Hinweisschilder und Anweisungen auf der Maschine sowie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung.

Die Hinweisschilder und Anweisungen sowie die Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung liefern wichtige Informationen zur Bedienung und Wartung.

Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten können gefährlich sein. Sorgen Sie dafür, dass Sie die erforderlichen Kenntnisse besitzen und dass Ihnen für die ordnungsgemäße Ausführung der Wartungsarbeiten das richtige Werkzeug und die richtige Ausrüstung zur Verfügung stehen. Reparieren oder ersetzen Sie defekte Werkzeuge oder Geräte.

Nur Personen mit den für die Ausführung der jeweiligen Arbeiten erforderlichen Kenntnissen, die mit der Maschine vertraut sind, dürfen die Maschine warten.

Beim Umgang mit Öl oder Kraftstoff sind Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verschwendung dieser Ressourcen zu vermeiden. Ungehindert austretendes Öl kann Umweltschäden und Feuer verursachen. Altöl und Brauchflüssigkeiten sind durch entsprechend autorisierte Unternehmen stets als Sondermüll zu entsorgen.

Wenn Sie ein Funkradio, ein Mobiltelefon oder ähnliche Geräte einbauen lassen möchten, muss die Installation durch eine Fachkraft durchgeführt werden, um Interferenzen mit Elektronikkomponenten zur Steuerung der Maschine zu verhindern.

HINWEIS!

Lassen Sie bei Wartungsmaßnahmen immer den Motor ausgeschaltet.



WARNUNG

Es besteht die Gefahr von schweren Quetschverletzungen oder sogar tödlichen Unfällen!

Schalten Sie immer erst den Motor aus, bevor Sie die Kabine entriegeln und hochklappen.

Halten Sie sich keinesfalls unter der Kabine auf, wenn diese nicht abgestützt ist.

Stellen Sie sicher, dass die Kabine abgestützt ist, falls Sie sich darunter aufhalten müssen!



WARNUNG

Beachten Sie bei allen Arbeiten an der Maschine die Rutschgefahr. Tragen Sie in den entsprechenden Situationen immer Schutzhelm, Schutzbrille, Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Atemschutz und andere erforderliche Schutzausrüstung.



WARNUNG

Der Bogielift kann bei Wartungs- und Reparaturarbeiten als Hebehilfe eingesetzt werden. Dabei jedoch stets die Maschine aufbocken!



WARNUNG

Wenn Sie die Maschine oder Teile davon anheben oder abstützen, muss sichergestellt sein, dass die hierfür verwendete Ausrüstung für diesen Einsatzzweck ausgelegt und ausreichend dimensioniert ist und weder wegrutschen noch umkippen kann.



VORSICHT

Beachten Sie beim Wechseln von Motor-, Hydraulik- oder Getriebeöl: Das Öl kann heiß sein und Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie jeden Hautkontakt, und beachten Sie auch, dass die Öldämpfe die Atemwege reizen können.



VORSICHT

Die Auspuffrohre sind extrem heiß und können schwerwiegende Verbrennungen verursachen!

HINWEIS!

Im Falle eines Schlauchbruchs: Schließen Sie die Vakuumpumpe an (Zusatzausrüstung), damit kein überschüssiges Öl ausläuft!

1.2 Wartung und Instandhaltung

Bei den vorbeugenden Wartungsmaßnahmen sind unterschiedliche Zeitintervalle einzuhalten: tägliche Überprüfung (alle acht bis zehn Betriebsstunden), wöchentliche Überprüfung alle 50 Betriebsstunden und Überprüfungen alle 500, 1000, 2000 und 5000 Betriebsstunden.

HINWEIS!

Regelmäßige Instandhaltung sowie Wartung und Instandhaltung während des Garantiezeitraumes (d. h. während der ersten 2000 Betriebsstunden) sind in der *Wartungs- und Instandhaltungsanleitung* beschrieben.

Zu den täglichen Wartungsmaßnahmen gehört auch eine systematische Inspektion aller Schraubverbindungen. Diese Maßnahme ist besonders wichtig, wenn die Maschine neu ist oder demontiert wurde. Je sorgfältiger und gründlicher Sie in diesem Stadium die Inspektion durchführen, desto geringer ist die Gefahr, dass sich in Zukunft Schrauben lösen.

Drehmoment

Drehmomenttabelle (Nm) Gewinde	Qualität 8.8	Qualität 10.9	Qualität 12.9
M8	24	33	40
M10	47	65	79
M12	81	114	136
M14	128	181	217
M16	197	277	333
M18	275	386	463
M20	385	541	649
M24	665	935	1120
M27	961	1350	1620
Mit NordLock	Drehmoment um 20 % erhöhen		

Wasser oder mit einer geeigneten Waschlotion und Wasser ab.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe! Waschen Sie sich vor dem Anziehen der Handschuhe die Hände. Eine im Vorfeld aufgetragene Schutzcreme erleichtert die spätere Reinigung der Hände.
- Bewahren Sie keine ölgetränkten Putzlappen o. ä. in der Hosentasche auf!
- Ölverschmutzte Kleidung muss gewechselt werden!
- Bewahren Sie immer einen zusätzlichen Overall an einem leicht zugänglichen Ort auf (beispielsweise in Ihrem Auto oder in einem Arbeitsschuppen). In der Maschine sollte der Overall nicht aufbewahrt werden, da er dort leicht schmutzig wird.
- Auch Schnittverletzungen und kleine Wunden müssen *sofort* behandelt werden, indem man sie reinigt und verbindet!
- Vermeiden Sie das Einatmen von Öldämpfen!
- Hände und Arme sind vor jeder Essenspause bzw. so oft wie möglich zu waschen!

HINWEIS!

Bei im Freien stehenden Ölfässern sammelt sich Wasser im Deckel, welches in das Öl laufen kann.

Mit Wasser verunreinigtes Öl verursacht den Ausfall der Maschine.

Ölfässer sind daher stets liegend und überdacht aufzubewahren.

1.5 Öl, Anforderungsspezifikation

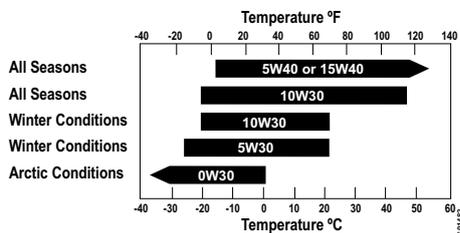


Bild 1 Viskosität des Schmieröls

Da die Viskosität des Schmieröls von der Temperatur abhängig ist, muss die Wahl der Viskositätsklasse (SAE-Klasse) durch die am Betriebsort der Maschine vorherrschende Umgebungstemperatur bestimmt werden.

Die optimalen Betriebsbedingungen werden erreicht, wenn Sie die hier als Anleitung aufgeführten Ölviskositätszahlen verwenden.

Sollte die Temperatur vorübergehend unter die Grenzwerte fallen, kann dies die Kaltstartfunktion beeinträchtigen, die Maschine wird jedoch nicht beschädigt.

Um den Verschleiß auf ein Minimum zu beschränken, vermeiden Sie es, die Betriebsgrenzwerte über längere Zeiträume zu überschreiten.

1.6 Frostschutzmittel, Anforderungsspezifikation

Zulässiges Frostschutzmittel ist Propylenglykol.

HINWEIS!

Propylenglykol und Ethylenglykol dürfen nicht gemischt werden. Wenn diesbezüglich die geringsten Zweifel bestehen, lassen Sie die Flüssigkeit ab, reinigen Sie das System und befüllen Sie es mit einer neuen Mischung.

1.7 Treibstoff, Anforderungsspezifikation

Die Motoren sind mit handelsüblichem Dieseltreibstoff zu betreiben, der den Herstellervorgaben entspricht, siehe *Dokumentation des Untertierlieferanten* für Dieselmotoren.

HINWEIS!

Es ist wichtig, nur Kraftstoff zu verwenden, der den angegebenen Standards entspricht.

Kraftstoff mit einem höheren Schwefelgehalt wird den Motor und das Abgasnachbehandlungssystem beschädigen.

Es ist ausschließlich schwefelarmer Kraftstoff zu verwenden.

1.8 Reinigung von Sicherheitsglasfenstern

1.8.1 Reinigung

Waschen Sie die Scheibe mit lauwarmem Wasser und einem milden neutralen Reinigungsmittel ab. Verwenden Sie Geschirrspülmittel oder ein ähnliches Reinigungsmittel auf Seifenbasis. Spülen Sie die Scheibe sorgfältig mit sauberem Wasser ab, und trocknen Sie sie anschließend mit einem weichen, sauberen Tuch.

1.8.2 Fleckenentfernung

Harz-, Farb- und Fettflecken etc. sollten entfernt werden, ehe sie eintrocknen. Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einem der nachstehend aufgelisteten zulässigen Lösungsmittel. Reinigen Sie den betroffenen Bereich nach dem Entfernen des Flecks gemäß den obigen Anweisungen.

Zulässige Reinigungsmittel für die Reinigung von Sicherheitsglasfenstern
Reiner Isopropylalkohol (IPA)
Ethanol
Hexan
Butanol
Spiritus
Heptan
Leichtbenzin
Butyl-Ethyl-Glykol



VORSICHT

Lösungsmittel können Hautreizungen und Ekzeme hervorrufen. Sie können darüber hinaus giftig sein. Das Einatmen von Lösungsmitteln ist daher gefährlich. Viele Lösungsmittel sind entflammbar. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Lösungsmittelherstellers.

1.9 Schweißreparaturen

HINWEIS!

Bitte machen Sie sich vor dem Beginn von Schweißarbeiten mit den Informationen in diesem Kapitel vertraut!

1.9.1 Vor allen Schweißarbeiten müssen die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Schalten Sie den Hauptschalter aus.
- (Entfernen Sie das Erdungskabel zwischen der Batterie und dem Rahmen.)
- (Entfernen Sie die Plus-Kabel des Generators).
- Entfernen Sie die Zentraleinheit des Feuerlöschsystems, indem Sie die Hauptsicherung F57 entfernen.
- Befestigen Sie die Sicherheitsschraube am Löschmittelbehälter.
- Schließen Sie die Erdklemme des Schweißgerätes so nahe wie möglich an der Schweißstelle an.
- Entfernen Sie alle Computerkabel, wenn die Schweißarbeiten in der Nähe von Kabine, Motorsteuerung, Klimaanlage, DASA, GreControl, Funk etc. durchgeführt werden.

Nach allen Schweißarbeiten muss sichergestellt werden, dass sich alle notwendigen Komponenten und Anschlüsse wieder an Ort und Stelle befinden, ehe Sie die Maschine starten.



VORSICHT

Erhitzter Lack sondert toxische Dämpfe ab, die einzuatmen gefährlich ist. Entfernen Sie deshalb die gesamte Farbe aus der Umgebung der Schweißstelle!

HINWEIS!

Schweißarbeiten an Rahmenkonstruktionen, an Knickgelenken oder am Kran dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit einem autorisierten Wartungsunternehmen oder mit der Kundendienstabteilung der Gremo AB durchgeführt werden.

HINWEIS!

Denken Sie immer an die Feuergefahr. Halten Sie immer einen tragbaren Feuerlöscher in Reichweite!

HINWEIS!

Denken Sie immer daran, dass bei Schweißarbeiten in der Nähe der Detektorspule des Feuerlöschsystems diese Spule durchbrennen und den Inhalt des Löschmittelbehälters freisetzen kann! Um sicherzustellen, dass der Löschmittelbehälter nicht unbeabsichtigt auslöst, ist die Sicherheitsschraube zu montieren. Siehe *Andere Ausrüstung und optionale Ausrüstung; Feuerlöschsystem in der Betriebsanleitung*.

1.9.2 Allgemeines

Die Rahmen und das Mittelgelenk der Maschine bestehen aus hochfestem Stahl. Die Standardträger und das Gitter wurden aus Spezialstahl hergestellt. An diesen Komponenten können unter Verwendung der folgenden Elektroden Schweißarbeiten vorgenommen werden:

Schweißelektroden, Empfehlungen

Elektrodentyp: Stabelektrode
Elga P 62MR
OK 48.08 (ESAB)
OK 48.00 (ESAB)
Elektrodentyp: Fülldrahtelektrode
Elga Core MXA100XP
ESAB OK Tubrod 14.10
Elektrodentyp: Drahtelektrode
ESAB OK Autrod 12.51

1.10 Reifen – Luftdruck: Empfehlungen des Herstellers



GEFAHR

Stellen Sie sich niemals vor einen Reifen, während er mit Luft befüllt wird. Überschreiten Sie nicht den vorgegebenen Reifendruck, welcher bei Umgebungstemperatur zu prüfen ist. Erfolgt ein Wechsel auf einen anderen Reifentyp oder eine andere Felge, kann ein anderer Reifendruck erforderlich sein – wenden Sie sich in diesem Fall an Gremo.

Gefahr!

Um schwere Unfälle zu vermeiden, befolgen Sie immer die Vorgaben zum Befüllen von Reifen.



WARNUNG

Bevor ein Rad gewechselt wird, muss die Luft aus dem Reifen abgelassen werden.

Es besteht das Risiko einer Reifenexplosion! Gefahr!

Entleeren Sie den Reifen, indem Sie das Ventil entfernen und demontieren.



WARNUNG

Wenn die Felge beschädigt ist, ist der Umgang mit dem Reifen extrem gefährlich!

Es besteht das Risiko einer Reifenexplosion! Gefahr!

Lassen Sie die Reifen durch eine für den Umgang mit Rädern autorisierte Serviceabteilung wechseln!



WARNUNG

Frostschutzmittel kann explosiv sein. Beim Ablassen der Luft aus Reifen und beim Aufpumpen darf sich daher kein Frostschutz in der Luft befinden.

Tabelle 1 Von Nokian empfohlener Luftdruck

	Vorne/ Zugmaschine	Vorne/ Zugmaschine	Hinten/Hänger	Hinten/Hänger
Nokian	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband
600/55-26,5/20	350 kPa	550 kPa	550 kPa	550 kPa
710/45-26,5/ 20	350 kPa	550 kPa	500 kPa	550 kPa

Tabelle 2 Von Trelleborg empfohlener Luftdruck

	Vorne/ Zugmaschine	Vorne/ Zugmaschine	Hinten/Hänger	Hinten/Hänger
Trelleborg	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband
600/55-26,5/20 T428SB	450 kPa	500 kPa	450 kPa	550 kPa
710/45-26,5/20 T428SB	450 kPa	500 kPa	450 kPa	550 kPa

Tabelle 3 Von Tianli empfohlener Luftdruck

	Vorne/ Zugmaschine	Vorne/ Zugmaschine	Hinten/Hänger	Hinten/Hänger
Tianli	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband	Mit oder ohne Antirutschvor- richtung	Mit Raupenband
600/55-26,5 HF- 2 20	450 kPa	500 kPa	450 kPa	500 kPa
700/50-26,5 HF- 2 20	450 kPa	500 kPa	450 kPa	500 kPa

100 kPa = 1 bar

Alle Reifen stammen vom Werk (GreMO) und sind auf
 450 kPa befüllt.

Der Mindestdruck liegt bei etwa 50 kPa unter den angegebenen Werten, der Maximaldruck liegt bei etwa 50 kPa über den angegebenen Werten.

- Verwenden Sie den Mindestdruck, wenn der Untergrund problemlos befahrbar ist und nicht viele Steine vorhanden sind.
- Verwenden Sie den Maximaldruck, wenn der Untergrund steinig und schwer zu befahren ist.

HINWEIS!

Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Dies gilt insbesondere bei niedrigen Temperaturen – der Reifendruck ist dann niedriger als bei heißem Sommerwetter.

HINWEIS!

Die Maschine darf erst nach Prüfung des Reifendrucks beladen werden.

Vorteile eines niedrigen Reifendrucks:

- Komfortabel.
- Große Bodenkontaktfläche.
- Niedrigerer Bodendruck.
- Verbesserte Zugkraft.
- Weniger Reifenspuren.

Nachteile eines niedrigen Reifendrucks:

- Weniger Stabilität.
- Erhöhtes Risiko von Schlauchschäden bzw. -abnutzung.

Vorteile eines hohen Reifendrucks:

- Besserer Schutz vor Schäden an der seitlichen Reifenfläche.
- Mehr Stabilität.
- Erforderlich, wenn Raupenkettenspanner aufgezogen werden sollen.

Nachteile eines hohen Reifendrucks:

- Weniger Komfort.
- Erhöhtes Risiko von Schnitt- und Penetrationsschäden.
- Höhere Empfindlichkeit für Punktbelastungen.
- Stärkere Reifenspuren.
- Schlechterer Halt.

1.10.1 Befüllen von Forstreifen mit Flüssigkeit

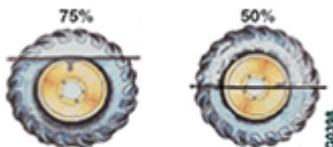


Bild 2 Füllstand, Befüllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Reifen können mit Flüssigkeit gefüllt werden, um der Maschine einen besseren Halt und mehr Zugkraft zu verleihen.

Gremo empfiehlt, die Reifen zu 50 % mit Flüssigkeit zu füllen. Maximal sind 75 % zulässig.

Bei der Füllflüssigkeit sollte es sich um Wasser handeln. Bei Temperaturen unterhalb des Gefrierpunktes sollte es sich bei der Flüssigkeit um eine Mischung aus Kalziumchlorid und Wasser oder aus Glykol und Wasser handeln.

Wenn man das Rad dreht und die Ventalnadel hineindrückt, lässt sich problemlos feststellen, ob der Reifen zu 75 % oder zu 50 % mit Flüssigkeit gefüllt ist.

Kalziumchlorid erhöht die Flüssigkeitsdichte bei einer 35%-Mischung um bis zu 1,2 kg/Liter.

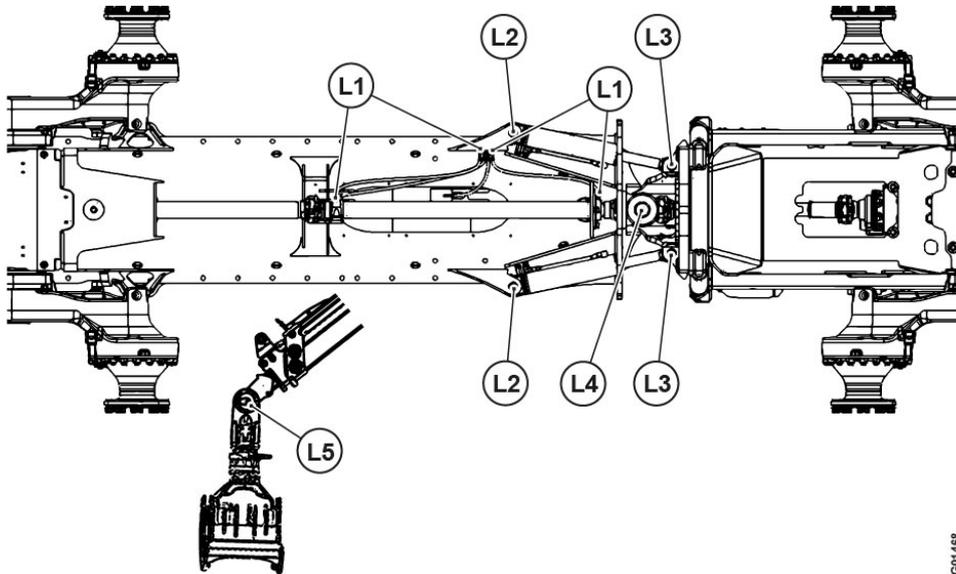
Aufgrund ihres geringeren Luftvolumens sind flüssigkeitsgefüllte Reifen weniger elastisch und daher empfindlicher gegenüber Punktbelastungen. Der Rollwiderstand sowie die dynamischen Kräfte, die auf den Radkranz und die Aufhängungskomponenten wirken, sind ebenfalls höher.

HINWEIS!

Verwenden Sie beim Reifenwechsel die richtige Reifenpaste (für Schwerlast- oder Forstmaschinen). Anderenfalls könnte der Reifen an der Felge abrutschen.

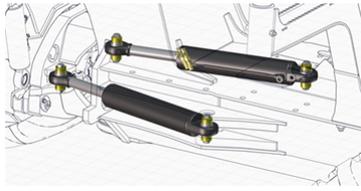
1.11 Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)

1.11.1 Schmierung



G01468

Bild 3 L = Schmierstellen

Pos.	Schmierpunkt	Schmier-nippel	Anmerkungen/Referenz
L1	Stützlager, Gelenkwelle	1	
L2, L3	Lenkzylinder	1+1 rechts 1+1 links	
L4	Knicksteuergelenk	1+1	Schmierung mit LGHB204 erforderlich, ein SKF-Fett für tragende Gelenke für schwere Lasten. 
L5	Drehgelenkverbindung	1+1	Zum Drehgelenk siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .

1.11.2 Überprüfen

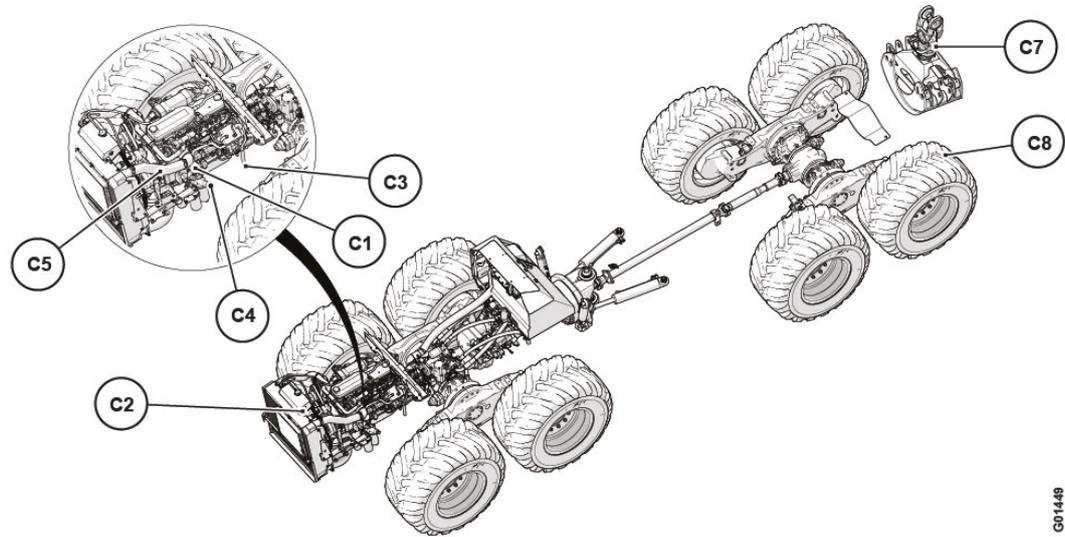


Bild 4 C = Überprüfen

	Komponente	Referenz
C1	Dieselmotor: Schmierölstandsprüfung mit Ölstab.	FULL → [Diagram of oil dipstick] ← ADD
C2	Kühlmittelstand im Kühler.	
C3	Kurbelgehäuselüftung des Dieselmotors.	Vergewissern Sie sich, dass keine Schmutz- und Eispartikel vorhanden sind und dass die Luft ungehindert abziehen kann.
C4	Entleeren Sie den Kraftstoffvorfilter, wenn dies laut GreControl angezeigt ist.	
C5	Überprüfen Sie die Luftansaugleitung des Dieselmotors.	
C6	Hydraulikölstand: über das Lenksystem oder mithilfe des Sichtglases im Hydrauliktank.	Siehe dazu die Betriebsanleitung unter <i>Fahranleitung, Überprüfungen vor dem Start, Hydrauliksystem</i> .
C7	Greifklaue, Rotator, Vibrationsdämpfer etc.	Zu den einzelnen Komponenten siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
C8	Reifen, allgemeiner Zustand, Sichtprüfung.	Siehe 1.10 <i>Reifen – Luftdruck: Empfehlungen des Herstellers</i> , Seite 13.

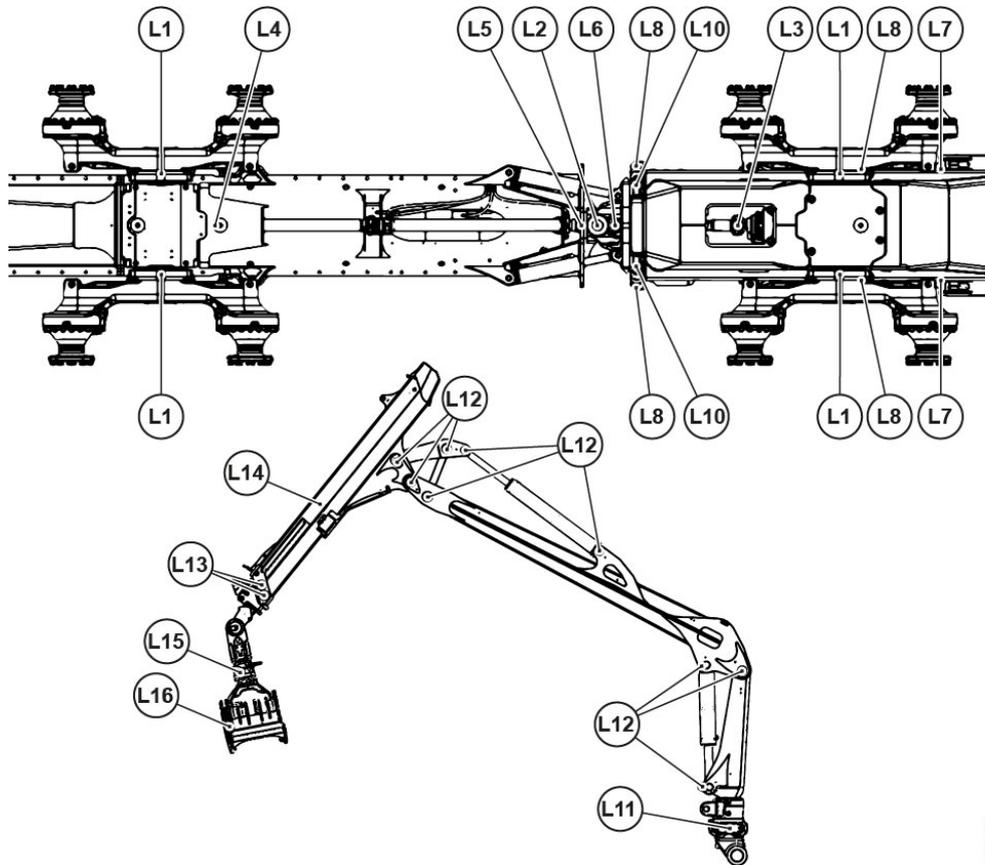
	Komponente	Referenz
C	Prüfen Sie die verschiedenen Flüssigkeits-Teilsysteme der Maschine auf mögliche Leckagen.	Siehe dazu die Betriebsanleitung unter <i>Fahranleitung, Überprüfungen vor dem Start, Motor und Hydrauliksystem.</i>
C	Feuerlöschsystem: – Vergewissern Sie sich, dass die FEHLER-Lampe nicht leuchtet. – Vergewissern Sie sich, dass die BETRIEB-Lampe leuchtet. – Vergewissern Sie sich, dass die NICHT-AUTO-Lampe nur leuchtet, wenn die Zündung der Maschine eingeschaltet und die Feststellbremse nicht angezogen ist (normale Fahrposition). – Der Betriebsartenselektor muss sich in der TEST-Position befinden, um die akustischen und optischen Alarme zu überprüfen.	Siehe dazu die Betriebsanleitung unter <i>Feuerlöschsystem</i> unter <i>Andere und Zusatzausrüstung.</i>

1.11.3 Reinigung

Befreien Sie die Maschine von Schnee, Zweigen, Schmutz etc. Befreien Sie auch die Raupenbänder von Eisresten, Schnee, Zweigen etc.

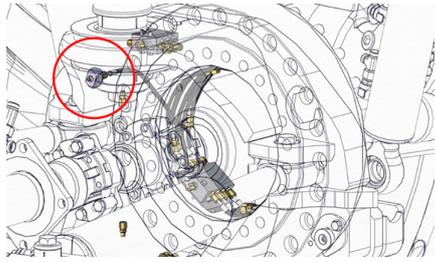
1.12 Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen

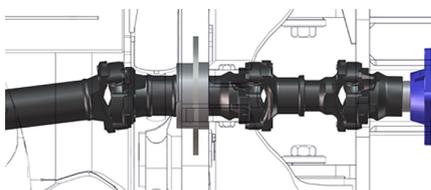
1.12.1 Schmierung



G01470

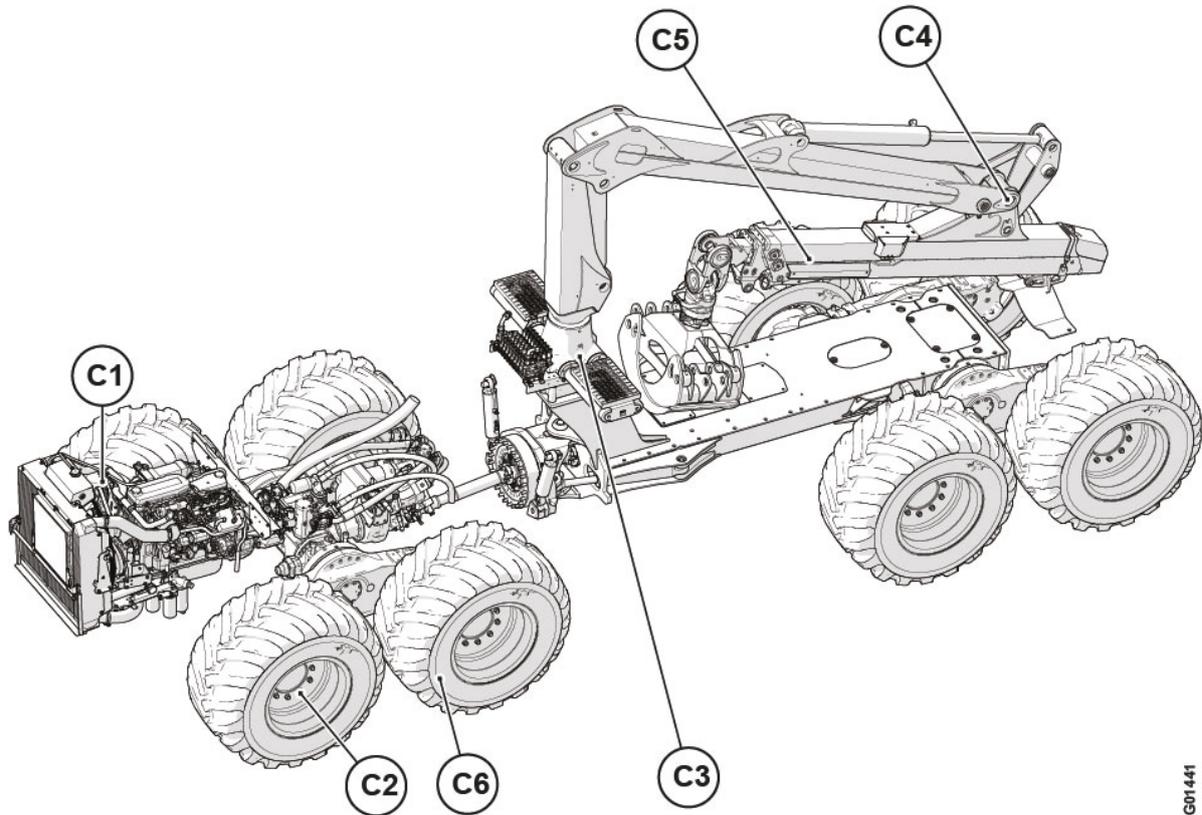
Bild 5 L = Schmierstellen

Pos.	Schmierpunkt	Schmier-nippel	Anmerkungen/Referenz
L1	Bogie, Lager, vorn und hinten.	1	
L2	Lager mittleres Knickgelenk		
L3	Universalgelenk (vorn)	1	
L4	Universalgelenk (hinten)	1	

Pos.	Schmierpunkt	Schmier-nippel	Anmerkungen/Referenz
L5	Universalgelenk (hinten), Zwischenachsbereich	1	
L6	Universalgelenk (vorn), Zwischenachsbereich	1	
L7	Bogie-Zylinder, Kolbenstangenöse	1	
L8	Bogie-Zylinder, Zylindergehäuse	1	
L9	Knickgelenksstabilisierungszylinder, Kolbenstangenöse	1	
L10	Knickgelenksstabilisierungszylinder, Zylindergehäuseöse	1	
L11	Kranbasis, Schmierstellen in der oberen Buchse. Ölstand in der Kranbasis, gefüllt mit API GL5 (Geartex EP-C 80W-90)		Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
L12 1– 10	Krangelenke 1 bis 14	9/FC80 9/ F59	Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
L13	Auslegerverlängerung (/Verschleißplatten)		Schmieren mit Teflonspray; stellen Sie sicher, dass das Öl auch in Zwischenräume zwischen den Oberflächen mit starker Belastung eindringt. Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
L14	Doppelte Teleskopauslegerketten		Schmieren Sie die Ketten mit Kettenschmiermittel oder einem vergleichbaren Mittel. Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
L15	Drehgelenk/ Vibrationsdämpfer	3	

Pos.	Schmierpunkt	Schmier-nippel	Anmerkungen/Referenz
L16	Grapple Cranab CR280 Grapple Hulldins SPG260 Grapple Hassela 028	8 8 10	Zu den einzelnen Greifern siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
L17	Klauenkupplung, Winde		Wenn die Winde nicht durchgängig verwendet wird, beträgt das Schmierintervall 2000 Stunden oder ein Jahr.

1.12.2 Überprüfen



G01441

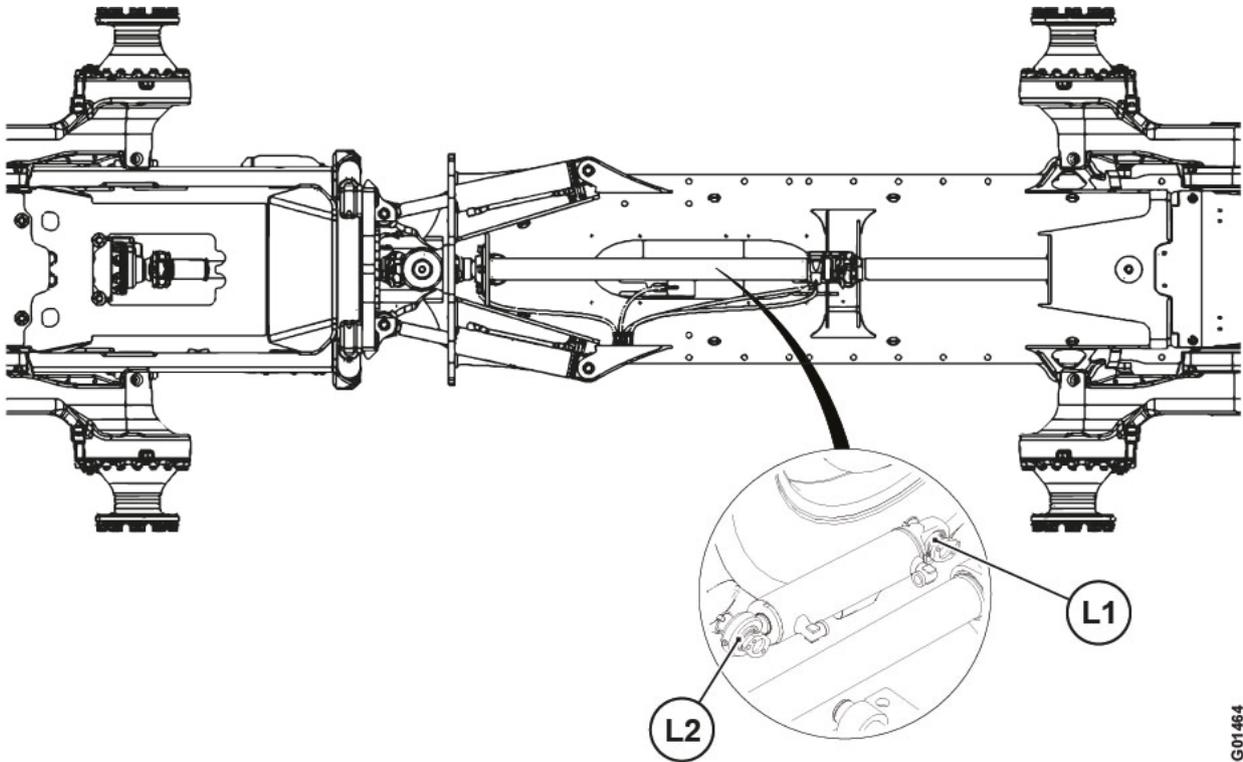
Bild 6 C = Überprüfen

Pos.	Komponente	Referenz/Maß
C1	Antriebsriemen (Verschleiß etc.)	
C2	Radschrauben	Drehmoment für M22 920 Nm
C3	Ölstand in der Kranbasis	Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
C4	Kranachsen und Verriegelungen	Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
C5	Teleskopauslegerketten	Zu den einzelnen Kränen siehe auch die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> .
C6	Reifendruck	Siehe 1.10 <i>Reifen – Luftdruck: Empfehlungen des Herstellers</i> , Seite 13.
C	Hydraulikschläuche	Auf Leckagen prüfen. Ziehen Sie die Schlauchverbindungen heraus, und ersetzen Sie verschlissene Schläuche.

Pos.	Komponente	Referenz/Maß
C	Feuerlöschsystem: - Überprüfen Sie, ob der Druck im Löschmittelbehälter mindestens 90 bar beträgt (grüner Bereich). - Überprüfen Sie, ob der Detektor-Druck mindestens 15 bar beträgt (grüner Bereich).	Siehe dazu <i>Feuerlöschsystem</i> in der Betriebsanleitung unter <i>Andere und Zusatzausrüstung</i> .
C	Ölstand im Windengetriebe bei kontinuierlicher Nutzung	Siehe 1.13.15 <i>Seilwinde</i> , Seite 52.
Testlauf		
C	Lassen Sie den Dieselerwärmer einige Minuten lang probelaufen, um sicherzustellen, dass der Heizer startet und sich nicht gleich wieder ausschaltet.	

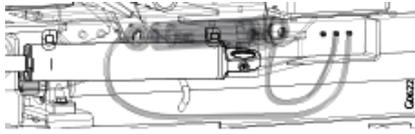
1.13 Zu inspizieren: alle drei Monate bzw. alle 500 Betriebsstunden

1.13.1 Schmierung



G01464

Bild 7 L = Schmierstellen

Pos.	Schmierpunkt	Schmier-nippel	Anmerkungen/Referenz
L1	Gitterzylinder, hinteres Knickgelenk	1	Herausgezogen zu den mittleren und rechten Schmierpunkten an der Seite.
L2	Gitterzylinder, vorderes Knickgelenk	1	
L	Alle Schmierpunkte		Zum täglichen und wöchentlichen Wartungsplan siehe 1.11 <i>Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)</i> , Seite 17 und 1.12 <i>Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen</i> , Seite 20

1.13.2 Ölwechsel – Filter

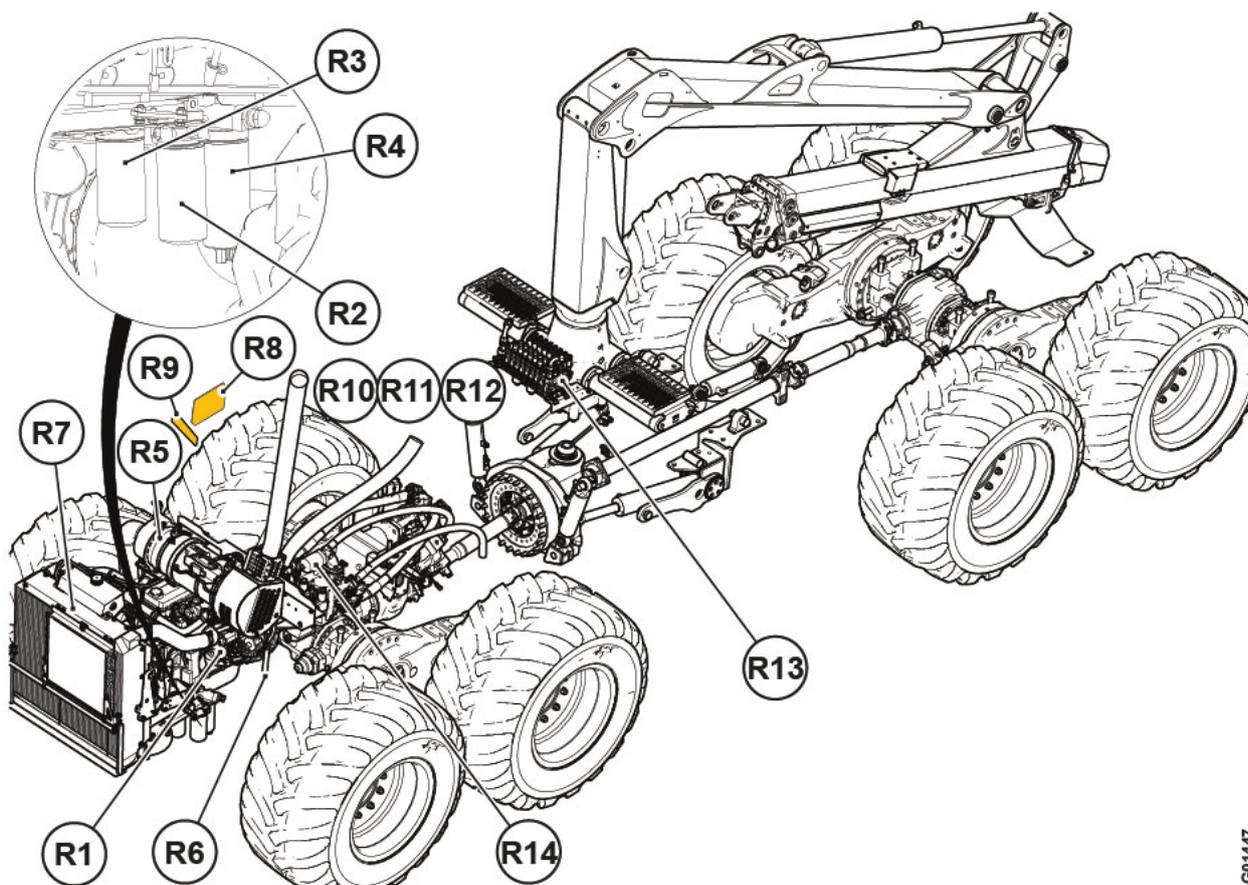


Bild 8 R = Ersetzen

Pos.	System	Teil	Maßnahme	Referenz
Motor				
R1	Schmiersystem	Motoröl	16 Liter (einschließlich Filteraustausch)	Siehe 1.13.4 Ölwechsel, Seite 31.
R2		Ölfiler		Siehe 1.13.5 Ersetzen der Ölfiler, Seite 33.
R3	Treibstoffsystem	Treibstofffilter		Siehe 1.13.6 Ersetzen der Kraftstofffilter, Seite 34.
R4		Kraftstoffvorfilter		Siehe 1.13.7 Ersetzen der Kraftstoffvorfilter, Seite 34.

Pos.	System	Teil	Maßnahme	Referenz
R5	Luftfiltersystem	Der Luftfilter muss gewechselt werden, wenn der Alarm in GreControl ausgelöst wird. Der Sicherheitsfilter wird bei Bedarf gewechselt, d. h., wenn er durch Verschmutzungen dichtgesetzt ist, oder beim Wechseln des jeweiligen alternierenden Luftfilters.		Siehe <i>Ersetzen von Filterpatronen und Sicherheitsfiltern</i> , Seite 40.
R6	Kurbelgehäuseentlüftung	Alle 2000 Betriebsstunden. Ersetzen der Kurbelgehäusefilter		Siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> zum Dieselmotor.
R7	Kühlsystem	Alle 2000 Betriebsstunden. Reinigen Sie das Kühlsystem, und wechseln Sie das Kühlmittel.		Siehe 1.13.9 <i>Kühlsystem</i> , Seite 36.
Kabine				
R8	Klimaanlage	Frischlufffilter	Ersetzen	Siehe 1.13.10 <i>Klimaanlage</i> , Seite 39.
R9		Umlufffilter		
Hydrauliksystem				
R10	Hydrauliköltank	Rücklauffilter	Ersetzen Alle 1000 Betriebsstunden.	Siehe <i>Ersetzen der Rücklauffilter</i> , Seite 44.
R11	Hydrauliköltank	EntlüftungsfILTER	Ersetzen Alle 1000 Betriebsstunden.	Siehe <i>Ersetzen der EntlüftungsfILTER</i> , Seite 45.
R12	Hydrauliköl	Nebenstromfilter	Ersetzen Alle 1000 Betriebsstunden.	Siehe <i>Wechsel des Nebenstromfilters Hydrauliköl</i> , Seite 45.

Pos.	System	Teil	Maßnahme	Referenz
R13	Kranhebel	Pilotfilter	Ersetzen Alle 1000 Be- triebsstun- den.	Siehe <i>Ersetzen des Pilotfilters der Bedienelemente für den Kran</i> , Seite 46.
R14	Transmissionspumpe	Filter	Ersetzen Alle 1000 Be- triebsstun- den.	Siehe <i>Ersetzen des Filters für die Transmissionspumpe</i> , Seite 46.

1.13.3 Überprüfen/Anpassen/Ersetzen

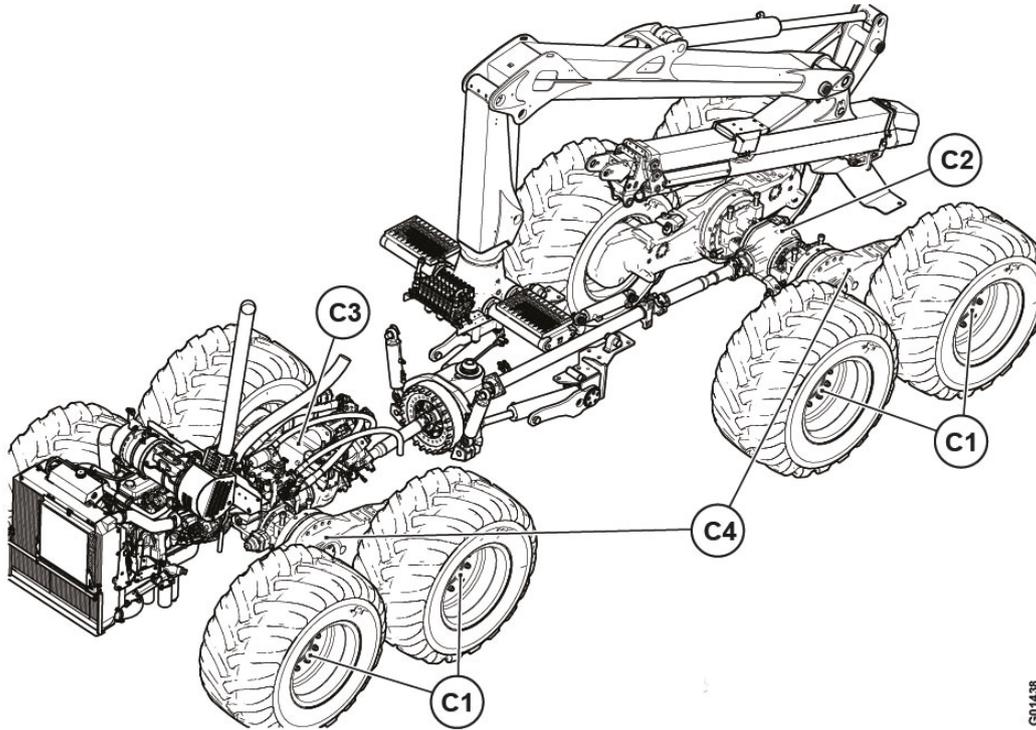


Bild 9 C = Überprüfen

Pos.	System	Maßnahme	Referenz
C1	Nabenvorgelege	Prüfen des Ölstands	Siehe <i>Nabenvorgelege</i> , Seite 51.
C2	Differentiale	Prüfen des Ölstands	Siehe <i>Ausgleichsgehäuse</i> , Seite 51.
C3	Getriebe	Prüfen des Ölstands	Siehe <i>Getriebeöl, Wechsel und Füllstandsprüfung</i> , Seite 48.
C4	Bogie-Kästen	Prüfen des Ölstands	Siehe <i>Ölstandsprüfung in Bogie-Achsen</i> , Seite 51.
C	Windengetriebe	Prüfen des Ölstands	Siehe 1.13.15 <i>Seilwinde</i> , Seite 52.
C	Feststellbremse	Funktion überprüfen	Siehe dazu <i>Sicherheitsvorschriften, Überprüfen der Feststellbremse</i> in der Betriebsanleitung.

Pos.	System	Maßnahme	Referenz
C/R	Antriebsriemen und Spannrolle	Überprüfen/Ersetzen Alle 1000 Betriebsstunden. Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und die Funktion der Spannrolle.	Siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> zum Dieselmotor.
C/R	Hydrauliköl	Zustand des Hydrauliköls überprüfen/Hydrauliköl wechseln. Alle 1000 Betriebsstunden. Wenn das Ergebnis der Hydrauliköl-Analyse positiv ausfällt, kann der Wechsel des Hydrauliköls um 1000 Betriebsstunden verschoben werden.	siehe <i>Probenahme und Analyse des Zustands des Hydrauliköls</i> , Seite 43 und <i>Wechseln des Hydrauliköls</i> , Seite 44.
C/R	Vibrationsdämpfer	Überprüfen Alle 2000 Betriebsstunden Vibrationsdämpfer der Kurbelwelle überprüfen	Siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> zum Dieselmotor.
C	Ventilspiel	Überprüfen/Anpassen Alle 5000 Betriebsstunden oder nach Vorgabe von GreControl.	Siehe die <i>Dokumentation des Unterlieferanten</i> zum Dieselmotor.



Bild 12 Öl nachfüllen

9. Überprüfen Sie den Ölstand.

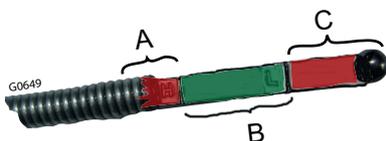


Bild 13 Ölmesstab

- a. Ölstand zu hoch
- b. Richtiger Motorölstand
- c. Ölstand zu niedrig

10. Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, und überprüfen Sie den Ölablassstopfen und den Ölfilter auf Leckagen.

HINWEIS!

Der Motor muss innerhalb von 15 Sekunden nach dem Start Öldruck aufbauen. Wenn innerhalb von 15 Sekunden nach dem Start kein Öldruck aufgebaut wird, stellen Sie den Motor sofort ab, um Schäden zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass der Ölstand des Motors korrekt ist.

Stellen Sie den Motor aus, warten Sie mindestens 15 Minuten, und prüfen Sie den Ölstand erneut.

1.13.5 Ersetzen der Ölfilter

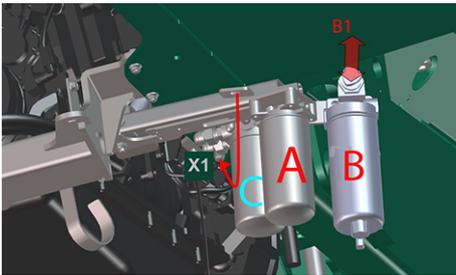


Bild 14 Ausbau des alten Ölfilters

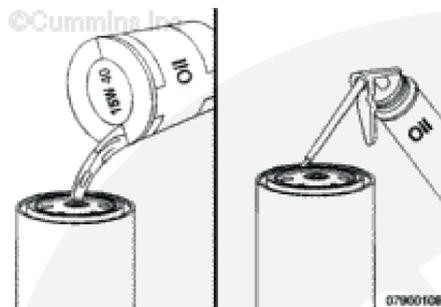


Bild 15 Neuen Ölfilter einsetzen

1. Reinigen Sie den Bereich um den Filterkopf.
2. Lösen Sie den Ölfilter (C) mithilfe eines Filterwerkzeugs, und entfernen Sie den Filter.
3. Fangen Sie eventuell austretendes Öl auf.
4. Reinigen Sie die Dichtungsfläche des Filterkopfes.

HINWEIS!

Der O-Ring kann am Filterkopf kleben bleiben.
Entfernen Sie den O-Ring, bevor Sie einen neuen Filter einsetzen.

5. Füllen Sie den neuen Filter mit sauberem Öl.

HINWEIS!

Wenn der neue Filter nicht vorab mit Öl befüllt wurde, fehlt dem Motor beim Start die Schmierung, wenn das Öl in den Filter gepumpt wird.

Dies kann den Motor beschädigen!

Um dies zu vermeiden, muss der neue Filter vor dem Einsetzen manuell mit Öl befüllt werden.

6. Schmieren Sie den O-Ring und die Dichtfläche des neuen Ölfilters leicht mit sauberem Öl.
7. Schrauben Sie den Filter per Hand an, bis der O-Ring den Filterkopf berührt.
8. Ziehen Sie den Kraftstofffilter um eine weitere Dreiviertel- bis volle Umdrehung fest.
9. Überprüfen Sie den Ölstand.
10. Überprüfen Sie den Öldruck.
11. Stellen Sie sicher, dass am Ölfilter kein Öl austritt.



VORSICHT

Heißes Öl!

Es besteht Verbrennungsgefahr!

1.13.6 Ersetzen der Kraftstofffilter

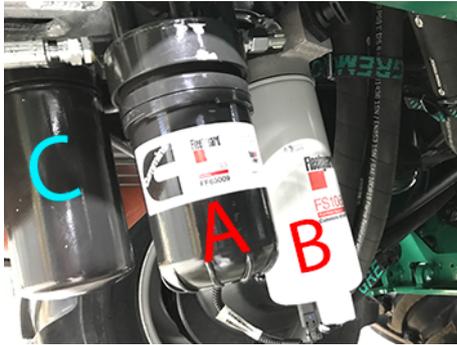


Bild 16 Ausbau der Kraftstofffilter

Entfernen Sie den Kraftstofffilter A mithilfe eines Filterschlüssels, und schrauben Sie den Filter ab.

Fangen Sie eventuell verbliebenen Kraftstoff auf, und entsorgen Sie den Filter als Sondermüll, oder übergeben Sie ihn an ein entsprechend zertifiziertes Abfallunternehmen.

Entfernen Sie die Schutzabdeckung des neuen Filters.

Schmieren Sie die Dichtung mit einer dünnen Schicht Öl oder Kraftstoff. Verteilen Sie das Öl/den Kraftstoff mit der Fingerspitze.

Schrauben Sie den neuen Filter ein, bis der O-Ring den Filterkopf berührt.

Ziehen Sie den Filter fest, indem Sie das Ausbauwerkzeug um eine Dreiviertel-Umdrehung drehen, oder ziehen Sie den Filter mit einem Drehmoment von 34 Nm fest.

Prüfen Sie, ob Undichtigkeiten vorhanden sind.

Pumpen Sie mit der Pumpe am Vorfilter, bis Sie hören, wie der Kraftstoff zurück in den Tank fließt. Siehe auch 1.13.8 *Entlüften des Kraftstoffsystems*, Seite 35.

HINWEIS!

Befüllen Sie den Kraftstofffilter nicht vorab mit Kraftstoff! Schmutz kann in das Kraftstoffsystem gelangen und Schäden verursachen.



VORSICHT

Sorgen Sie dafür, dass es in der Nähe von Arbeiten am Kraftstoffsystem keine offenen Flammen gibt. Rauchen verboten! Feuergefahr!

1.13.7 Ersetzen der Kraftstoffvorfilter

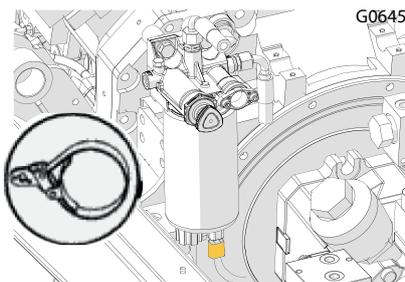


Bild 17 Ersetzen der Kraftstoffvorfilter

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter den Filter, um den Kraftstoff aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Verkabelung für den Wasserstandsfühler.
4. Lösen Sie den Kraftstoffvorfilter mit einem geeigneten Werkzeug.
5. Reinigen Sie die Dichtungsfläche des Filterkopfes.
6. Schmieren Sie die Dichtung des neuen Kraftstoffvorfilters leicht.

1.13.9 Kühlsystem

Kühlmittel, Ablassen

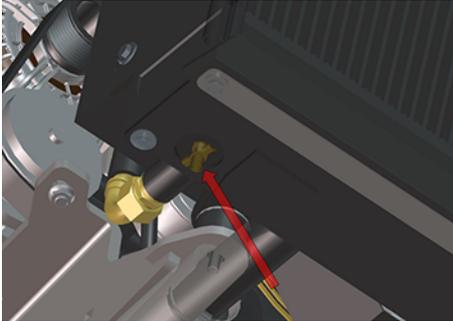


Bild 20 Kühlmittel, Ablassen

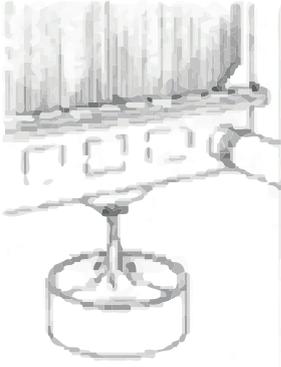


Bild 21 Kühlmittel, Ablassen

1. Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
2. Entfernen Sie den Deckel des Ausdehnungsbehälters des Kühlsystems.
3. Öffnen Sie alle Ablasspunkte, und lassen Sie das Kühlmittel aus Kühler und Motorblock ab. Es gibt einen Ablasshahn unter dem Kühler und einen Ablassstopfen unter dem Kühlmittleinlass am Motorblock.
4. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Kühlmittel abgelassen wurde.
5. Überprüfen Sie den Zustand von Schläuchen und Klemmen, und stellen Sie sicher, dass der Kühler keine Leckagen aufweist. Reinigen Sie die Teile und tauschen Sie sie ggf. aus.

HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass das gesamte Kühlmittel abgelassen wurde!

Jegliche Reste im Hahn/Stopfen müssen beseitigt werden, anderenfalls besteht die Gefahr, dass ein Teil des Kühlmittels zurückbleibt und Frostschäden verursacht.

HINWEIS!

Das Kühlsystem muss ordnungsgemäß befüllt werden, um Lufttaschen zu verhindern. Beim Befüllen muss die Luft durch die Kühlkanäle abgeführt werden; warten Sie zwei bis drei Minuten, bis die Luft aus dem System entwichen ist.

Kühlsystem, Reinigung

HINWEIS!

Verwenden Sie 0,5 kg Natriumkarbonat auf 23 Litern Wasser.

1. Befüllen Sie das System mit einer Mischung aus Natriumkarbonat und Wasser.
2. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang mit einer Kühlmitteltemperatur über 80 °C laufen. Schalten Sie den Motor ab, und entleeren Sie das Kühlsystem.
3. Befüllen Sie das Kühlsystem mit Reinwasser.

4. Lassen Sie den Motor fünf Minuten lang mit einer Kühlmitteltemperatur über 80 °C laufen. Schalten Sie den Motor ab, und entleeren Sie das Kühlsystem.
5. Wenn das Kühlsystem komplett von Verschmutzungen befreit wurde, schließen Sie Ablasshähne und -stopfen.
6. Füllen Sie das Kühlmittel durch die Einfüllöffnung des Ausdehnungsbehälters ein, bis der Füllstand sich in der Mitte des Sichtglases befindet. Der Motor darf erst gestartet werden, nachdem das System entlüftet und komplett befüllt wurde.
7. Bringen Sie den Deckel wieder an, und starten Sie den Motor, wenn das Kühlsystem komplett entlüftet und befüllt wurde. Öffnen Sie alle Heizregler, um die Luft aus dem Heizsystem abzuführen.
8. Stoppen Sie den Motor nach etwa einer Stunde, und überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

HINWEIS!

Bringen Sie den Deckel nicht während der Reinigung des Kühlsystems an. Der Motor muss bei diesem Vorgang mit abgenommenem Deckel laufen.

HINWEIS!

Wenn das abfließende Wasser immer noch verschmutzt ist, muss das System so lange gespült werden, bis das abfließende Wasser sauber ist.

HINWEIS!

Verwenden Sie ausschließlich das empfohlene Kühlmittel. Verwenden Sie niemals Wasser als Kühlmittel, da dies zu Korrosionsbildung im Kühlsystem führen kann.

Kühlmittel mischen

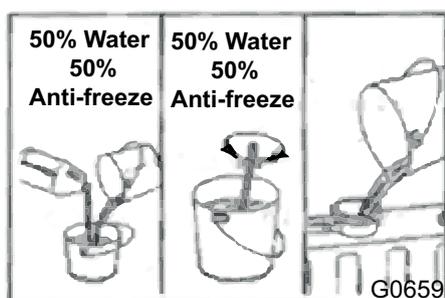


Bild 22 Kühlmittel, Mischen

Das Mischen und Überwachen von Kühlmittel in flüssigkeitsgekühlten Motoren ist besonders wichtig, da Korrosion, Kavitation und Gefrieren den Motor beschädigen können. Das Kühlmittel wird durch Mischen von Frostschutzmittel mit Kühlwasser vorbereitet. Das Kühlsystem muss regelmäßig überwacht werden. Dabei sind sowohl der Kühlmittelstand als auch die Kühlmittelkonzentration zu prüfen. Die Kühlmittelkonzentration lässt sich mit einem im Handel erhältlichen Tester (Refraktometer) prüfen.

Kühlmittel, Befüllen

HINWEIS!

Es ist von entscheidender Bedeutung, das System mit der richtigen Kühlmittelkonzentration und -menge zu befüllen. Verwenden Sie zum Anmischen einen separaten sauberen Behälter, bevor Sie das Kühlsystem befüllen. Stellen Sie sicher, dass die Flüssigkeiten vollständig vermischt sind.

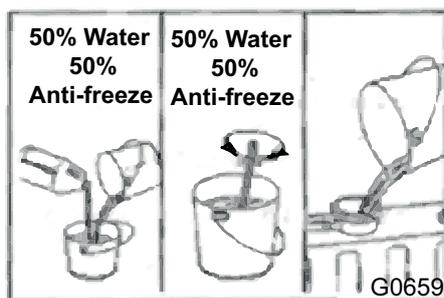


Bild 23 Kühlmittel, Befüllen

1. Füllen Sie das Kühlmittel durch die Einfüllöffnung des Ausdehnungsbehälters ein, bis der Füllstand sich in der Mitte des Sichtglases befindet. **Der Motor darf erst gestartet werden, nachdem das System entlüftet und komplett befüllt wurde.**
2. Bringen Sie den Deckel wieder an, und starten Sie den Motor, wenn das Kühlsystem komplett entlüftet und befüllt wurde. Öffnen Sie alle Heizregler, um die Luft aus dem Heizsystem abzuführen.
3. Stoppen Sie den Motor nach etwa einer Stunde, und überprüfen Sie den Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Cummins empfiehlt ein Mischungsverhältnis von 50 % Wasser und 50 % Glykol.

*) Zu den Mengen des Kühlsystems siehe 1.3 *Volumenangaben*, Seite 5.

Verwenden Sie entweder Propylenglykol oder Ethylenglykol als Frostschutzmittel. Das Mischungsverhältnis entnehmen Sie den Verpackungsangaben.

HINWEIS!

Propylenglykol und Ethylenglykol dürfen nicht gemischt werden. Wenn diesbezüglich die geringsten Zweifel bestehen, lassen Sie die Flüssigkeit ab, reinigen Sie das System und befüllen Sie es mit einer neuen Mischung.

Kühlmittelschläuche, Überprüfung

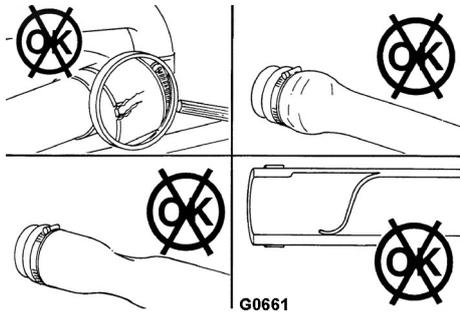


Bild 24 Kühlmittelschläuche, Überprüfung

Überprüfen Sie alle Kühlmittelschläuche auf Anzeichen von Rissen, Abrieb und Zerfall.

1.13.10 Klimaanlage

Ersetzen des Frischluftfilters

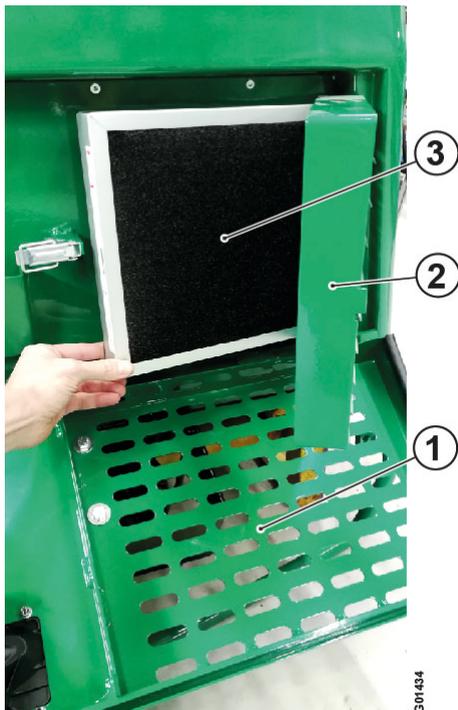


Bild 25 Frischluftfilter

Der Frischluftfilter der Klimaanlage befindet sich an der linken Seite der Kabine hinter der hinteren Klappe.

Klappen Sie die hintere Klappe (1) herunter, und öffnen Sie die Abdeckung (2) über dem Frischluftfilter.

Entfernen Sie den alten Frischluftfilter (3), und setzen Sie einen neuen Frischluftfilter ein.

Ersetzen des Umluftfilters



Bild 26 Umluftfilter

Der Umluftfilter der Klimaanlage (1) befindet sich an der hinteren linken Ecke der Kabine, hinter dem Gaspedal, und lässt sich problemlos und ohne den Ausbau weiterer Teile entfernen.

1.13.11 Luftfiltersystem

Ersetzen von Filterpatronen und Sicherheitsfiltern

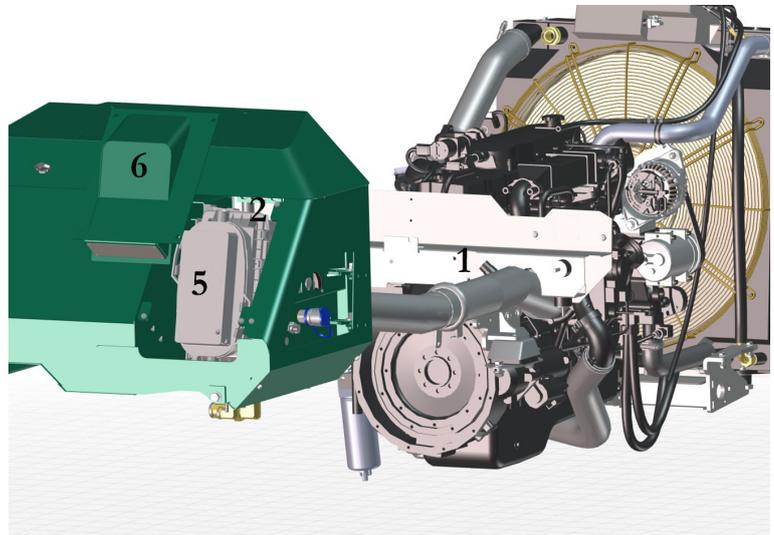


Bild 27 Luftfiltersystem

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Luftfilteranzeige | 4. Äußeres Luftfilter, Filterpatrone |
| 2. Luftfilterhalter | 5. Filterdeckel |
| 3. Inneres Luftfilter, Sicherheitsfilter | 6. Einlassöffnung mit Gitter |

1. Öffnen Sie die drei Verschlüsse.

2. Entfernen Sie die Filterabdeckung, und nehmen Sie die Filterpatrone heraus.
3. Ziehen Sie den Sicherheitsfilter heraus, und setzen Sie einen neuen Filter ein.
4. Setzen Sie eine neue Filterpatrone ein, bringen Sie die Filterabdeckung wieder an, und verriegeln Sie sie mit den Verschlüssen.

HINWEIS!

Lassen Sie den Motor niemals ohne Luftfilter laufen. Die Einlassluft muss gefiltert werden, um das Einsaugen von Schmutz und Partikeln in den Motor und daraus resultierenden unnötigen Verschleiß zu vermeiden.

Führen Sie regelmäßig Sichtprüfungen der Luftschläuche auf Schlauchverschleiß, Schäden an den Rohrleitungen, gelöste Schellen und Leckagen durch, die Schäden am Motor verursachen könnten.

Ersetzen Sie beschädigte Schläuche, und ziehen Sie gelöste Schellen mit einem Drehmoment auf 8 Nm fest, um Undichtigkeiten zu verhindern.

Stellen Sie außerdem sicher, dass Rohrleitungen und Schläuche keine Anzeichen von Korrosion aufweisen. Rost- und Staubpartikel können mit der Einlassluft in den Motor gelangen und Schäden verursachen. Entfernen und reinigen Sie die Teile bei Bedarf.

1.13.12 Ladeluftkühler

Ladeluftkühler, Überprüfung

Stellen Sie sicher, dass die Kühlrippen des Ladeluftkühlers nicht durch Staub oder Ablagerungen dichtgesetzt sind, und reinigen Sie sie bei Bedarf mit Druckluft.

HINWEIS!

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger mit zu hohem Druck, um die Kühlrippen des Ladeluftkühlers zu reinigen.

Außerdem überprüfen Sie den Ladeluftkühler auf Anzeichen von Undichtigkeiten, Rissen, Löchern oder anderen Schäden.

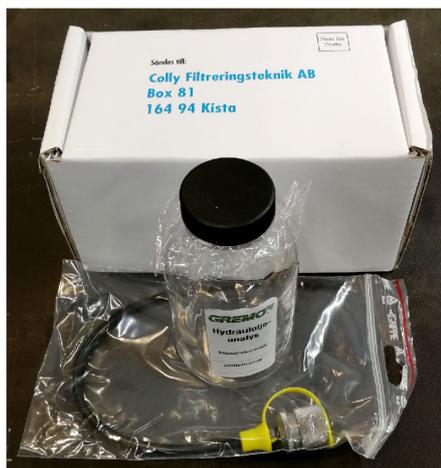
Ladeluftkühlerleitung, Überprüfung

Überprüfen Sie die Leitung und Schläuche des Ladeluftkühlers auf Anzeichen von Undichtigkeiten, Rissen, Löchern oder gelösten Anschlüssen. Ziehen Sie die Schlauchschellen bei Bedarf nach.

1.13.13 Hydrauliksystem

Hydrauliköl

Probenahme und Analyse des Zustands des Hydrauliköls



G01462

Bild 28 Probenahmepaket für
Hydrauliköl

Gremo empfiehlt, den Zustand des Hydrauliköls durch Probenahmen über die gesamte Lebensdauer der Maschine alle 1000 Betriebsstunden zu überprüfen. Dadurch lassen sich die Anzahl der Ölwechsel und die Wartungskosten minimieren, und die Leistung kann gesteigert werden.

Während des Garantiezeitraums ist es von größter Bedeutung und gefordert, eine Ölprobe 200 Betriebsstunden vor Fälligkeit der nächsten Garantiewartung, d. h. nach 800 und 1.800 Betriebsstunden, zu entnehmen und zur Analyse einzusenden.

Bei Unterlassung wird die Leistung des Dieselmotors begrenzt, bis die Probe analysiert und genehmigt ist oder bis das Hydrauliköl gewechselt wurde.

Sie können das Probenahmepaket für Hydrauliköl bei Ihrem Händler oder bei Gremo AB bestellen.

Probenahme, Hydrauliköl

HINWEIS!

Reinigen Sie den Bereich um die Anschlüsse, bevor die Ölprobe genommen wird.

Schmutzpartikel können die Maschine beschädigen und die Ölprobe verunreinigen.



G01461

Bild 29 Der Auslass befindet sich rechts
unter der Kabine.

1. Starten Sie die Maschine, und lassen Sie sie laufen, bis das Hydrauliköl Betriebstemperatur erreicht. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf laufen.
2. Öffnen Sie den Auslass (A), und schließen Sie den Schlauch am Auslass an.
3. Lassen Sie eine geringe Menge Hydrauliköl (200-300 ml) in einen Behälter ab, um eventuelle Verunreinigungen am Anschluss zu beseitigen.
4. Befüllen Sie anschließend die Probeflasche vollständig mit Hydrauliköl, und achten Sie dabei darauf, dass keine Schmutzpartikel eindringen. Schließen Sie die Flasche sorgfältig.
5. Füllen Sie die dem Probenahmepaket beiliegende Karte „GREMO Hydraulikölanalyse“ aus, und senden Sie das Hydrauliköl zur Analyse ein.

Wechseln des Hydrauliköls



Bild 30 Ablassen des
Hydrauliktanks

1. Lösen Sie den linken Seitenschutz unter dem Hydrauliktank.
2. Am Fahrwerk ist ein 1/2"-Hydraulikschlauch an der Unterseite des Hydrauliktanks angeschlossen und in das offene Ende eingesteckt.
3. Ziehen Sie den Schlauch heraus, und stecken Sie ihn in einen ausreichend großen Behälter. Entfernen Sie den Endstopfen, um mit dem Entleeren zu beginnen.
4. Wenn der Tank leer ist, stecken Sie den Stopfen wieder in den Schlauch, und bringen Sie den Seitenschutz wieder an.
5. Befüllen Sie den Tank mit neuem Hydrauliköl – siehe *Betriebsanleitung*.

Hydrauliköl-Rücklauffilter

Ersetzen der Rücklauffilter

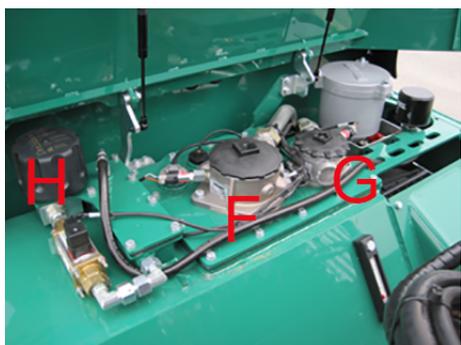


Bild 31 Ersetzen der Hydrauliköl-
Rücklauffilter

1. Die Maschine muss durch Unterbrechen der Hauptstromversorgung abgeschaltet werden.
2. Lösen Sie die Schrauben der Abdeckungen an den Rücklauffiltern (siehe F und G auf der Abbildung), und nehmen Sie die Filterpatronen mit Filtereinsätzen nach oben heraus.
3. Ziehen Sie die Filtereinsätze aus den Filterpatronen heraus.
4. Legen Sie die Filterpatronen und Filtereinsätze in einen Behälter, um das Öl abfließen zu lassen.
5. Reinigen Sie die Filterpatronen von innen und außen.
6. Setzen Sie die neuen Filtereinsätze in die Filterpatronen ein.
7. Setzen Sie die Filterpatronen in den Tank ein, und bringen Sie die Abdeckungen wieder mit den Schrauben an.
8. Entsorgen Sie Öl und Filter als Sondermüll.

HINWEIS!

Sorgen Sie dafür, dass der Bereich um den Filter während des Filterwechsels sauber ist. Schmutzpartikel könnten anderenfalls das Hydrauliksystem verunreinigen, was zu Schäden an den Hydraulikkomponenten im Hydrauliksystem führen kann.

EntlüftungsfILTER HydrauliköLTANK

Ersetzen der EntlüftungsfILTER

Ersetzen des Entlüftungsfilters (H), HydrauliköLTANK

1. Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
2. Schrauben Sie den EntlüftungsfILTER ab.
3. Setzen Sie einen neuen EntlüftungsfILTER ein.



Bild 32 EntlüftungsfILTER (H)

NebenstromfILTER Hydrauliköl

Wechsel des NebenstromfILTERs Hydrauliköl

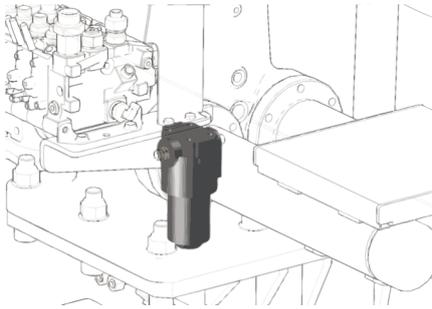
1. Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
2. Stellen Sie einen Behälter unter den NebenstromfILTER.
3. Nehmen Sie die Abdeckung ab.
4. Ziehen Sie den Filtereinsatz heraus, legen Sie die Filterpatrone in einen Behälter, und lassen Sie das Hydrauliköl abfließen.
5. Setzen Sie den neuen Filtereinsatz ein, und bringen Sie die Abdeckung wieder am NebenstromfILTER an.



Bild 33 Wechsel des NebenstromfILTERs, Hydrauliköl

HINWEIS!

Sorgen Sie dafür, dass der Bereich um den Filter während des Filterwechsels sauber ist. Schmutzpartikel könnten anderenfalls das Hydrauliksystem verunreinigen, was zu Schäden an den Hydraulikkomponenten im Hydrauliksystem führen kann.



*Bild 34 Ersetzen des Pilotfilters der
Bedienelemente für den Kran*

Ersetzen des Pilotfilters der Bedienelemente für den Kran

1. Motor und Hauptschalter müssen ausgeschaltet sein.
2. Stellen Sie einen Behälter unter den Filter.
3. Schrauben Sie mithilfe eines 36-mm-Sechskantschlüssels die Filterhalterung mit dem Pilotfiltergehäuse ab.
4. Reinigen Sie den Behälter.
5. Setzen Sie einen neuen Filter ein, und schrauben Sie die Filterhalterung mithilfe eines 36-mm-Sechskantschlüssels wieder fest. Stellen Sie sicher, dass die Filterhalterung fest abdichtet.

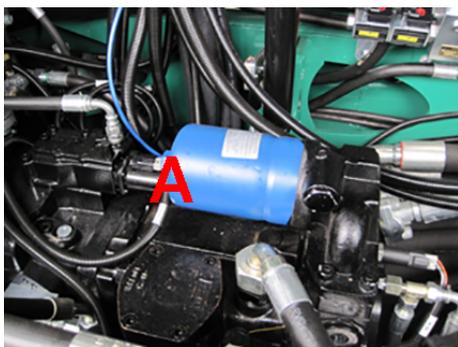
HINWEIS!

Entsorgen Sie den Filter und das verbliebene Öl als Sondermüll.

Ersetzen des Filters für die Transmissionspumpe

HINWEIS!

Sorgen Sie dafür, dass der Bereich um den Filter während des Filterwechsels sauber ist. Schmutzpartikel könnten anderenfalls das Hydrauliksystem verunreinigen, was zu Schäden an den Hydraulikkomponenten im Hydrauliksystem führen kann.



*Bild 35 Ersetzen des Filters für die
Transmissionspumpe*

1. Motor und Hauptschalter müssen ausgeschaltet sein.
2. Verwenden Sie saugfähiges Papier o. ä., um verschüttetes Öl aufzunehmen. (Die Einbauposition des Filters ermöglicht es nicht, einen Behälter zum Auffangen des Öls zu verwenden.)
3. Schrauben Sie das Filtergehäuse der Transmissionspumpe ab.
4. Entsorgen Sie Öl und Filter als Sondermüll.
5. Reinigen Sie das Filtergehäuse, und setzen Sie den Filtereinsetz ein.
6. Bringen Sie das Filtergehäuse wieder an.
7. Nach dem Starten stellen Sie sicher, dass es keine Undichtigkeiten gibt.

Getriebeöl, Wechsel und Füllstandsprüfung

HINWEIS!

Füllen Sie niemals zu viel Öl in das Getriebe!

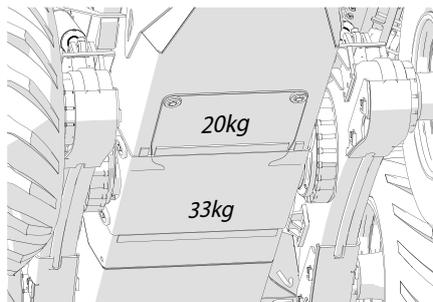


Bild 37 Füllstandsprüfung,
Getriebeöl

Siehe Bild 36 *Transmission*, Seite 47.

1. Lassen Sie den Motor laufen, bis das Getriebeöl heiß ist.
2. Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
3. Ziehen Sie den Messstab (Position 4 in der untenstehenden Abbildung) am oberen Ende des Differenzials heraus, und lesen Sie den Ölstand ab, oder entfernen Sie den Schutz hinter der vorderen Achse (20 kg) (2 x M16/Buchse 24).
4. Schrauben Sie den Füllstandsstopfen (Position 2 in der untenstehenden Abbildung) heraus (Schraubenschlüssel 17). Halten Sie einen Behälter und ein Tuch bereit.
5. Überprüfen Sie den Füllstand.
6. Füllen Sie das Getriebeöl (siehe 1.5 *Öl, Anforderungsspezifikation*, Seite 6) wie erforderlich über den Einfüllstopfen ein.
7. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.
8. Reinigen Sie den Stopfen, und überprüfen Sie die zugehörige Unterlegscheibe.
9. Ersetzen Sie den Füllstandsstopfen.
10. Prüfen Sie, ob Undichtigkeiten vorhanden sind.
11. Bringen Sie den Schutz wieder an.
12. Starten Sie den Motor, und überprüfen Sie den Getriebeöldruck!

Bogie-Achse

Bogie-Achse, Lage der Komponenten

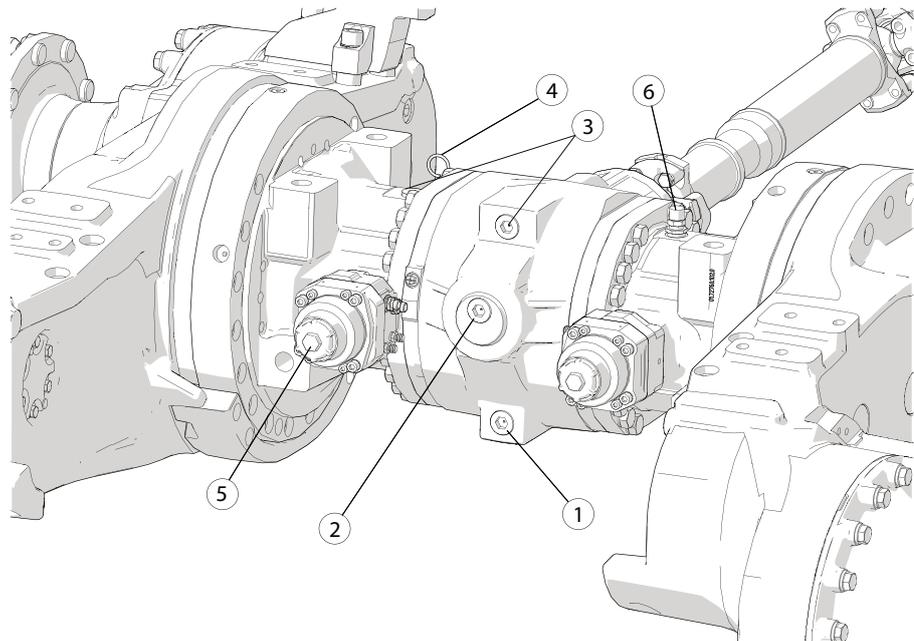


Bild 38 Bogie-Achse, Lage der Komponenten

1. Ablassen Ausgleichsgehäuse
2. Füllstandsstopfen Ausgleichsgehäuse
3. Befüllen Ausgleichsgehäuse
4. Messstab Ausgleichsgehäuse
5. Manuelles Lösen der Feststellbremse im Fall eines Druckverlusts
6. Entlüftungsschraube, Differenzial (Luftentladung)

Bogie-Kasten, Lage der Komponenten

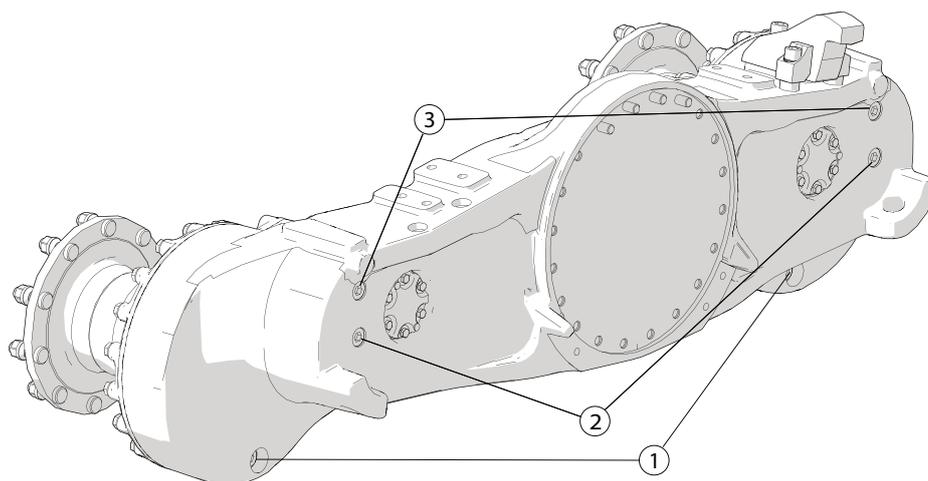


Bild 39 Bogie-Kasten

- 1. Ablasstopfen Bogie-Kasten
- 2. Einfüllen von Öl für Bogie-Kasten
- 3. Ölstand für Bogie-Kasten

Ölstandsprüfung in Bogie-Achsen

Füllstandsprüfung

HINWEIS!

Die Maschine muss beim Ölwechsel und insbesondere bei der Ölstandsprüfung auf einer geraden Oberfläche geparkt sein.

Ausgleichsgehäuse

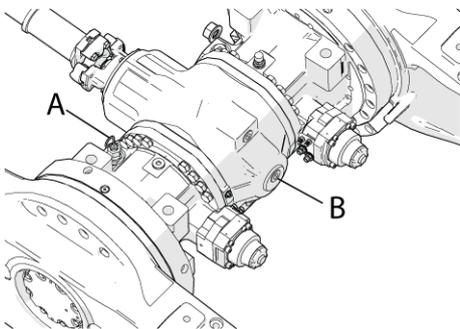


Bild 40 Füllstandsprüfung
Ausgleichsgehäuse

- Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
- Prüfen Sie den Ölstand im Ausgleichsgehäuse entweder mit dem Messstab (A) – der Ölstand sollte zwischen den Markierungen auf dem Stab liegen – oder mithilfe der Füllstandsstopfen (B). Der Ölstand sollte am unteren Rand der Öffnung liegen.
- Füllen Sie ggf. Öl der korrekten Ölkategorie, siehe 1.5 Öl, Anforderungsspezifikation, Seite 6, durch die Einfüllöffnung (C) nach.

Füllstandsprüfung Bogie-Kasten

- Schalten Sie den Motor ab, und unterbrechen Sie die Hauptstromversorgung.
- Prüfen Sie den Ölstand in den Bogie-Kästen mithilfe der Füllstandsstopfen (2). Der Ölstand sollte am unteren Rand der Öffnung liegen.

Bogie-Achsenöl, Wechseln

Jede Bogie-Achse verfügt über drei separate Bereiche, die Öl enthalten und in denen das Öl individuell gewechselt werden muss.

Nabenvorgelege

Lassen Sie die Maschine laufen, sodass sich der Stopfen im Nabenvorgelege „parallel“ zur Markierung oder in der 9- bzw. 3-Uhr-Position + 1 cm nach oben befindet.

Lösen Sie den Stopfen, und prüfen Sie den Ölstand.

Füllen Sie Öl der korrekten Ölkategorie nach, siehe 1.5 Öl, Anforderungsspezifikation, Seite 6.

Schrauben Sie den Stopfen wieder ein, und stellen Sie sicher, dass die Dichtung korrekt sitzt.

Wiederholen Sie die Schritte für die verbleibenden Nabenvorgelege.

1.13.15 Seilwinde

Seilwindengetriebe, Füllstandsprüfung des Getriebeöls

Der Ölstand im Windengetriebe wird mithilfe des Stopfens (1) geprüft.

Entfernen Sie den Stopfen, und überprüfen Sie, ob der Ölstand sich am unteren Rand der Öffnung befindet. Füllen Sie ggf. Öl durch dieselbe Öffnung nach, siehe 1.5 Öl, Anforderungsspezifikation, Seite 6.

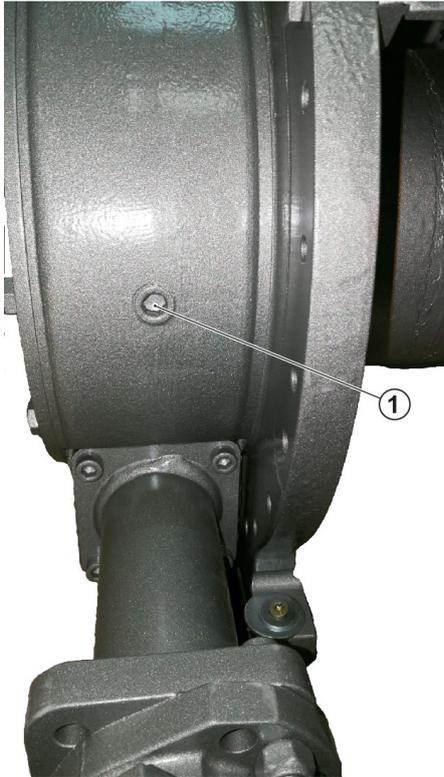


Bild 41 Seilwinde

001425

2 Wartung und Instandhaltung während des Garantiezeitraumes

In diesem Kapitel finden Sie Folgendes:

1. Wartung und Instandhaltung während des Garantiezeitraumes
2. Garantie-Wartungsberichte und Fehlermeldungsformulare

2.1 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinenummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine:

Bediener:

Ersetzen

- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Getriebeöl
- RücklaufölfILTER für die Arbeitshydraulik
- RücklaufölfILTER für den Hydrostat
- Hydrostatikpumpenfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Ölstand in den Differenzialen

Schmierung

- Alle Schmierungspunkte

Überprüfen

- Ölstand, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Kühlmittelstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor
- Hydraulikölstand
- Leckage, allgemein (Luft, Wasser, Öl)
- Feuerlöschausstattung
- Greifer
- Reifen, Druck und Zustand
- Hydraulikschläuche
- Radschrauben
- Kranachsen und Verriegelungen
- Auslegerketten
- Ölstand im Windengetriebe

2.2 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden (Forts.)

Überprüfen

- Sauberkeit der Maschine
- Zustand und Spannung des Treibriemens
- Kühlmittelschläuche
- Staubfänger des Luftfilters
- Batterieanschlüsse
- Luftkompressor
-
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Festziehen der Schraubverbindungen
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 100 Stunden in GreControl

Der Bericht muss eingereicht werden bei:

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 51

311 51 ÄTRAN

Wartungsinformationen

Wartung durchgeführt am (Datum): _____

Wartung durchgeführt von: _____

Autorisierte Servicewerkstatt

Wartung genehmigt: _____

Unterschrift des Kunden

2.3 Fehlermeldungen, 100 Stunden

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.4 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine:

Bediener:

Ersetzen

- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Getriebeöl
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- Hydrostatikpumpenfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Ölstand in den Differenzialen

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Überprüfen

- Ölstand, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Kühlmittelstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor
- Hydraulikölstand
- Leckage, allgemein (Luft, Wasser, Öl)
- Feuerlöschausstattung
- Greifer
- Reifen, Druck und Zustand
- Hydraulikschläuche
- Radschrauben
- Kranachsen und Verriegelungen
- Auslegerketten
- Ölstand im Windengetriebe

2.5 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 100 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren

Überprüfen

- Sauberkeit der Maschine
- Zustand und Spannung des Treibriemens
- Kühlmittelschläuche
- Staubfänger des Luftfilters
- Batterieanschlüsse
- Luftkompressor
-
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Festziehen der Schraubverbindungen
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 100 Stunden in GreControl

Der Bericht muss eingereicht werden bei:

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 51

311 51 ÄTRAN

Wartungsinformationen

Wartung durchgeführt am (Datum):

Wartung durchgeführt von:

Autorisierte Servicewerkstatt

Wartung genehmigt: _____

Unterschrift des Kunden

2.6 Fehlerbericht 100 Std. Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.7 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.8 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden (Forts.)

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
- Luftkompressor
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Krans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.9 Fehlermeldung, 500 Stunden

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.10 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.11 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
- Luftkompressor
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Krans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.12 Fehlerbericht 500 Std. Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.13 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Getriebeöl
- Schmierfette der Schwenkkrangelager mit Fett
-
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde
- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Umluftfilter der Klimaanlage

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.15 Fehlerbericht 1000 Std.

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.16 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1000 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Getriebeöl
- Schmieren der Schwenkkranlager mit Fett
-
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde
- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Umluftfilter der Klimaanlage

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.18 Fehlerbericht 1000 Std. Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.19 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.20 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden (Forts.)

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.21 Fehlerbericht 1500 Std.

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.22 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.23 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 1500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.24 Fehlerbericht 1500 Std. Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinenummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.25 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmierer der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- Entlüftungsfiter Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.27 Fehlerbericht 2000 Std.

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.28 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmierfette der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.29 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplare kopieren

Geprüft

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)
- Füllstand Hydrauliköl (siehe tägliche Überprüfungen)
- Leckagen Flüssigkeits-Teilsysteme (siehe tägliche Überprüfungen)
- Feuerlöschsystem (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Greifer (siehe tägliche Überprüfungen)
- Reifen, Druck und Zustand (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Motorantriebsriemen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Hydraulikschläuche (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Radbolzen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Kranachsen und Verriegelungen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)
- Teleskopauslegerketten (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Geprüft

- Sauberkeit der Maschine
- Druckleitungen des Luftkompressors
- Spannrolle
- Abgasanlage
- Kühlerlüfter
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
- Luftkompressor
- Batterien, Anschlüsse und Installation
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Inspektion gemäß Inspektionsprotokoll für Forstwirtschaftskran
- Funktionskontrolle Klimaanlage
- Spiel im Knicksteuergelenk
- Verschleißplatte Bogie-Kästen
- Festziehen der Schraubverbindungen
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 2000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Wartung durchgeführt am (Datum):

Wartung durchgeführt von:

Autorisierte Servicewerkstatt

Wartung genehmigt:

Unterschrift des Kunden

Der Bericht muss eingereicht werden bei:

Greco AB, Att Service
Box 44
311 51 ÄTRAN

2.30 Fehlerbericht 2000 Std. Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.31 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.32 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden (Forts.)

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.33 Fehlerbericht 2500 Std.

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.34 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden Kundenexemplare kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.35 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 2500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.36 Fehlerbericht 2500 Std. Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinenummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.37 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmierer der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.39 Fehlerbericht 3000 Std.

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.40 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmierfette der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.41 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren

Geprüft

Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)

Lufteinlassschläuche, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)

Füllstand Hydrauliköl (siehe tägliche Überprüfungen)

Leckagen Flüssigkeits-Teilsysteme (siehe tägliche Überprüfungen)

Feuerlöschsystem (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Greifer (siehe tägliche Überprüfungen)

Reifen, Druck und Zustand (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Motorantriebsriemen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Hydraulikschläuche (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Radbolzen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Kranachsen und Verriegelungen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Teleskopauslegerketten (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Geprüft

Sauberkeit der Maschine

Druckleitungen des Luftkompressors

Spannrolle

Abgasanlage

Kühlerlüfter

Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)

Kühlmittel, Frostschutz

Staubfänger des Luftfilters

Luftkompressor

Batterien, Anschlüsse und Installation

Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk

Druckeinstellung für den Kran

Bremsfunktion, Verkehrsbremse

Bremsfunktion, Arbeitsbremse

Bremsfunktion, Feststellbremse

Inspektion gemäß Inspektionsprotokoll für Forstwirtschaftskran

Funktionskontrolle Klimaanlage

Spiel im Knicksteuergelenk

Verschleißplatte Bogie-Kästen

Festziehen der Schraubverbindungen

Abzeichnen der Garantiewartung nach 2000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Wartung durchgeführt am (Datum):

Wartung durchgeführt von:

Autorisierte Servicewerkstatt

Wartung genehmigt:

Unterschrift des Kunden

Der Bericht muss eingereicht werden bei:

Greco AB, Att Service

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.42 Fehlerbericht 3000 Std. Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.43 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufteinlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.44 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden (Forts.)

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.45 Fehlerbericht 3500 Std.

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.46 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Filter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Frischluftfilter, Klimaanlage
- Umluftfilter, Klimaanlage

Schmierung

- Alle Schmierpunkte

Reinigung

- Reinigung der Maschine, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17.
- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Heizelement
- Kondensator, Klimaanlage

Überprüfen

- Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Lufterlassschläuche, Dieselmotor, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Hydraulikölstand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Leckage, allgemein, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Feuerlöschsystem siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Greifer, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17
- Reifen, Druck und Zustand, siehe 1.11 *Tägliche Wartung (jeweils nach acht bis zehn Betriebsstunden)*, Seite 17 und 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Treibriemen, Motor, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Hydraulikschläuche, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Radmuttern, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Kranachsen und Verriegelungen, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Teleskopauslegerketten, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20
- Ölstand, Windengetriebe, siehe 1.12 *Wöchentlich bzw. alle 50 Betriebsstunden zu überprüfen*, Seite 20

2.47 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 3500 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren

Überprüfen

- Ölstand, Differential
- Ölstand, Getriebe
- Ölstand, Bogie-Kästen
- Ölstand, Windengetriebe
- Lüfterheizelement
- Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)
- Kühlmittel, Frostschutz
- Staubfänger des Luftfilters
-
- Batterie, Flüssigkeitsstand, Pole und Anschlüsse
- Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk
- Druckeinstellung für den Kran
- Bremsfunktion, Verkehrsbremse
- Bremsfunktion, Arbeitsbremse
- Bremsfunktion, Feststellbremse
- Überprüfen des Forstwirtschaftskrans
- Überprüfen der Funktion der Klimaanlage.
- Abzeichnen der Garantiewartung nach 1000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Datum der ausgeführten Wartung

Wartung durchgeführt von:

Maschineneigentümer/autorisierter Servicehändler

Der Bericht muss eingereicht werden bei

Gremo AB, FAO: SERVICE

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.48 Fehlerbericht 3500 Std. Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.49 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmieröle der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.51 Fehlerbericht 4000 Std.

<p>Angaben zur Maschine</p> <p>Maschinennummer: _____</p> <p>Eigentümer der Maschine</p>
--

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

2.52 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer:

Eigentümer der Maschine

Telefonnummer

Maschine: _____

Bediener: _____

Ersetzen

- Motoröl und Ölfilter
- Treibstofffilter
- Kraftstoffvorfilter
- Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Sicherheitseinsatz Luftfilter (nur wenn ein Alarm ausgelöst wurde)
- Kühlmittel in Kühlanlage (mindestens alle zwei Jahre)
- Getriebeöl
- Öl im Ausgleichsgehäuse
- Schmierfette der Schwenkkranlager mit Fett
- Öl in Bogie-Kästen
- Hydrauliköl (für negative Ölprüfung)
- Filter der Kurbelgehäuseentlüftung
- Rücklaufölfilter für die Arbeitshydraulik
- Rücklaufölfilter für den Hydrostat
- EntlüftungsfILTER Hydrauliköltank
- Hydrostatikpumpenfilter
- Nebenstromfilter
- Pilotfilter für das Kranventil
- Öl in der Kranbasis
- Getriebeöl Seilwinde

Ersetzen

- Frischluftfilter der Klimaanlage
- Klimaanlage, Umluftfilter

Geschmiert

- Alle Schmierpunkte

Gereinigt

- Vibrationsdämpfer, Bremsbeläge
- Kühler
- Kondensator der Klimaanlage
- Drehgelenk-Magnetstopfen (sofern montiert)

Probenahme

- Ölprobe in Arbeitshydraulik

2.53 Bericht, Wartung innerhalb des Garantiezeitraumes nach 4000 Betriebsstunden (Forts.) Kundenexemplar kopieren

Geprüft

Kurbelgehäusebelüftung, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)

Lufteinlassschläuche, Dieselmotor (siehe tägliche Überprüfungen)

Füllstand Hydrauliköl (siehe tägliche Überprüfungen)

Leckagen Flüssigkeits-Teilsysteme (siehe tägliche Überprüfungen)

Feuerlöschsystem (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Greifer (siehe tägliche Überprüfungen)

Reifen, Druck und Zustand (siehe tägliche Überprüfungen und Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Motorantriebsriemen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Hydraulikschläuche (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Radbolzen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Kranachsen und Verriegelungen (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Teleskopauslegerketten (siehe Inspektionen alle 50 Betriebsstunden)

Geprüft

Sauberkeit der Maschine

Druckleitungen des Luftkompressors

Spannrolle

Abgasanlage

Kühlerlüfter

Kühlschläuche (Risse, Schlauchklemmen etc.)

Kühlmittel, Frostschutz

Staubfänger des Luftfilters

Luftkompressor

Batterien, Anschlüsse und Installation

Nachziehen der oberen und unteren Klemmspindeln im Knickgelenk

Druckeinstellung für den Kran

Bremsfunktion, Verkehrsbremse

Bremsfunktion, Arbeitsbremse

Bremsfunktion, Feststellbremse

Inspektion gemäß Inspektionsprotokoll für Forstwirtschaftskran

Funktionskontrolle Klimaanlage

Spiel im Knicksteuergelenk

Verschleißplatte Bogie-Kästen

Festziehen der Schraubverbindungen

Abzeichnen der Garantiewartung nach 2000 Std. in GreControl

Wartungsinformationen

Wartung durchgeführt am (Datum):

Wartung durchgeführt von:

Autorisierte Servicewerkstatt

Wartung genehmigt:

Unterschrift des Kunden

Der Bericht muss eingereicht werden bei:

Greco AB, Att Service

Box 44

311 51 ÄTRAN

2.54 Fehlerbericht 4000 Std. Kundenexemplar kopieren

Angaben zur Maschine

Maschinennummer: _____

Eigentümer der Maschine

Elektrisches System:

Hydraulik:

Schläuche:

Reifen:

Fahrwerk:

Verschiedenes:

